



Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N. 230.

Dienstag den 2. October

1877.

Dem Wiesbadener Tagblatt

zu seiner

25 jährigen Jubiläums-Feier

von einem Freunde gewidmet.



Fünfundzwanzig Jahre sind dahin
geflohen,
Reich an Wechsel, in dem großen Strom
der Zeiten,
Seit das „Tagblatt“ der Presse
Schuß entsprossen,
Um die Zeit in ihrem Fortschritt zu geleiten.

Frühling ward's — sein Hymnus ging durch alle
Lande,

Hebend rasch des düst'ren Wälder-Winters Schleier,
Lüfend auch der lang censirten Presse Bande —
Lichter ward's in Arnim's hehrem Land, und freier.

Was die alte Zeit im Dunkel nur gesponnen,
Recht und Politik, Gemeinde-Wohl und Wehe,
Offen bringt die Press' es jetzt an's Licht der
Sonnen,

Daß die Freiheit hell aus Nacht und Schlaf erstehe.

Wie die Welt im Großen sich nun neu entfaltet,
Alle Triebe frei in's Reich des Lichts aufstrebend,
So sich auch die Welt im Kleinen neu gestaltet,
Offen wird's und reger im Gemeindeleben.

Woche nur um Woche zählt' bislang sein Fristen,
Eh' der Aera Schlüssel öffnet die Epoche;
Rascher rechnet sich's in neuer Zeit Gelästen:
Denn ein jeder neue Tag wird nun zur Woche.

Klein war anfangs zwar das neue Maß der Zeiten,
Das als „Tagblatt“ nunmehr die Bahn beschreitet,
Klein an Form, an Inhalt nur vier Seiten,
Wie's der Abdruck lehrt, der heut' das Blatt begleitet.

Oft umschwirrt von Wind und schweren Wettern,
Doch an Wurzel fest, hat's bis zur Stund' durchdauert,
Großes Wachsen konnt' nicht Sturmes Wucht zerschmettern,
Denn der Bürger Gunst hat's Fundament gemauert.

Längst schon ist der wad're Ehrenmann geschieden,
Der des Werkes Grundstein bieb'ren Sinn's gelegt.
Mög' das Werk selbst treiben fürder neue Blüthen,
Von der Bürger Gunst voll Pietät gepflegt!

Abänderung des §. 48 der Baupolizei-Verordnung vom 30. December 1873.

Unter Aufhebung des §. 48 der Baupolizei-Verordnung vom 30. December 1873 wird hiermit auf Grund der §§. 5 und 6 der Verordnung über die Polizei-Verwaltung in den neu erworbenen Landesstücken vom 20. September 1867 nach Anhörung des Gemeinderaths und mit Genehmigung der Königl. Regierung hierseits folgende abändernde Bestimmung getroffen:

§. 48. Entfernung von allem Holzwerk.

Wände, an welchen sich Feuerungsanlagen (Herde, Essen u. s. w.) befinden, müssen bis auf 0,60 M. (2') Entfernung von letzteren massiv aufgeführt werden. Wo dies in älteren Gebäuden nicht der Fall ist, sind die vorhandenen Anlagen längstens bis zum 1. October 1877 feuersicher herzustellen und zwar mit der Maßgabe, daß:

- a. alle Kamin- und Herdanlagen, welche nach dem 1. Januar 1874 neu hergestellt oder umgeändert worden sind, nach der vorstehenden Bestimmung eingerichtet sein beziehungsweise nachträglich derselben entsprechend hergestellt werden müssen;
- b. Kamin- und Herdanlagen dagegen, welche bereits vor dem 1. Januar 1874 bestanden haben, auch fernerhin bestehen bleiben können, insofern sie den einschlägigen Bestimmungen der Kaminordnung vom 8. November 1854 entsprechen. Ist dieses jedoch nicht der Fall, so sind diese Anlagen nach den Bestimmungen der genannten Kaminordnung umzuändern.

Zuwiderhandlungen gegen diese Vorschriften werden nach §. 87 der Baupolizei-Verordnung vom 30. December 1873 bestraft.

Diese Verordnung tritt für den Umkreis der Stadt und Gemarkung Wiesbaden mit dem Tage ihrer Veröffentlichung in Kraft. Wiesbaden, 10. November 1876. Die Königl. Polizei-Direction. v. Strauß.

Vorstehende Verordnung wird mit dem Bemerken wiederholt zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß am 1. October cr. mit der amtlichen Untersuchung der sämtlichen hier vorhandenen Kamin- und Herdanlagen begonnen werden wird.

Wiesbaden, 22. September 1877. Die Königl. Polizei-Direction. v. Strauß.

Bekanntmachung.

Dienstag den 30. October d. J. Nachmittags 3 Uhr soll auf Verfügung des Königl. Amtsgerichts VI. dahier die zur Concursmasse des Adolf Brandscheid von hier gehörige, an der Walramstraße zwischen Philipp Fischer und H. C. Mauritz belegene Hofraithe, bestehend in einem zweistöckigen Wohnhause mit zweistöckigem Hinterbau und 14 Ruthen 37 Schuh oder 3 Ar 59,25 Meter Hofraum und Gebäudestücke, taxirt 54,000 Mark, in dem Rathhause, Marktstraße 5, hierseits zum zweiten Male versteigert werden.

Wiesbaden, 28. September 1877. Der 2te Bürgermeister. Coulin.

Versteigerung.

Kommenden Samstag den 6. October Vormittags von 10-12 Uhr findet eine Versteigerung von Landesprodukten u. Dürrgemüsen statt und kommen zum Ausgabot: Erbsen, Linsen, Bohnen, Reis, Gries, Nudeln u. s. w., sodann eine gute Kartoffelwaage, Theke, Mehlkasten und sonstige Laden-Einrichtungen.

Die Auction wird in meinem Lokale **6 Friedrichstraße 6**

abgehalten. Der Auctionator. **F. Müller.**

Eine neue, spanische Wand bill. zu verk. Roletstr. 25. 11476
Ein Kleiderschrank billig zu verkaufen Taunusstraße 47.

Zu der heute um 11 Uhr Vormittags im Admersaal stattfindenden evangel. Konferenz sind auch die Damen freundlichst eingeladen. Ohly. 11432

Wiesbadener Männer-Gesangverein.

Heute Dienstag den 2. October Abends 8 1/2 Uhr: **General-Versammlung, Probe und Ballotage** im Vereinslokale.

Männergesangverein „Liedertafel“.

Heute Dienstag den 2. October Abends 9 Uhr: **General-Versammlung** im Vereinslokale „Zur Ruderhöhle“. Nach derselben **Probe**. Um pünktliches Erscheinen und zohlstreiche Betheiligung ersucht **Der Vorstand.** 252

Verein der Hôtelangestellten.

Heute Dienstag den 2. October Abends 11 Uhr: **Versammlung** im **Saalbau Schirmer**. Die Mitglieder sind gebeten, ihre Legitimationskarten vorzuzeigen. **Der Vorstand.** 11428

Kreis'sches Knaben-Institut.

Das Wintersemester beginnt am **8. October.** 11427

Weiße Gardinen

in grösster Auswahl, Filiale von **Stalger & Wilhelm** in Frankfurt a. M.

Weisse Damen-Unterröcke von Mk. 2,60 anfangend.

Gebild, Leinen, Weisswaaren, Lager fertiger Wäsche & Anfertigung nach Maß.

Reelle, feste Preise.

Franz Altstaetter Sohn, 11490 14 Webergasse 14.

Russische, amerikanische, französische, sowie türkische Cigaretten & Tabake

empfehlte in den feinsten Qualitäten bei grösster Auswahl **J. C. Roth, Langgasse 18.** 11425

Est. Surinamkaffee 1 Mark 50 Pf. per Pfund,
Ceylonkaffee, kräftig, 1 Mark 30 Pf. per Pfund
empfehlte **A. Freihen, Friedrichstraße 28.** 11458

2/3 oder 3/4 **Parterreloge** (Vorderst.) werden abgegeben. **Röhrens Weisbergstraße 19.** 11457

Eine **Gitarre** zu 8 Mark zu haben. **Köh. Exped.** 11488

Feste Preise!

115

Der
ist à 50
und bei
Eisern
verkauft.

Gänzlicher Ausverkauf

en gros & en détail

einer colossalen Masse der besten und schönsten Schuhe und Stiefel zu bedeutend herabgesetztem Preise bei

Ferdinand Herzog, Langgasse 31.

Dieser Ausverkauf ist Gelegenheitsgeschäft und mir von einem Wiener Hause übertragen worden. Sämmtliche Waaren sind sehr solid und dauerhaft und sollte Niemand versäumen, dieselben sich gefälligst anzusehen und nach gewonnener Ueberzeugung seinen Bedarf zu decken, so lange der Vorrath reicht, da eine bessere Gelegenheit,

 **gut & billig** 

Schube und Stiefel zu kaufen, wohl selten vorkommt.

Auswahlsendungen stehen zu Diensten. Nichtpassendes wird umgetauscht und alle vorkommenden Reparaturen bestens besorgt. 10094

**Knaben-Anzüge,
Knaben-Paletots,
Knaben-Reisemäntel,**

einzelne Knaben-Joppen, Säcke, Hosen und Westen etc. etc. für das Alter von 2—17 Jahren empfiehlt billigst

**Mainzer Herren-Kleider-Magazin,
A. Brettheimer,**

Langgasse 41, Hôtel zum schwarzen Bären.

Feste Preise!

Feste Preise!

11500

4 goldene
Medaillen.

Liebig

4 Ehren-
Diplome.

Company's Fleisch-Extract
aus FRAY-BENTOS (Süd-Amerika).

Nur ächt wenn die Etiquette eines jeden Topfes
nebenstehenden Namenszug in blauer Farbe trägt. *J. Liebig*

Zu haben bei den grösseren Specerei- und Esswaaren-Händlern, Droguisten, Apothekern etc.

871

Der Plan des Zuschauerraums im Königl.
Theater dahier 6700

ist à 50 Pfg. käuflich in den sämtlichen hiesigen Buchhandlungen
und bei Theaterwachtmeister Lenz im Theatergebäude.

Eiserne Gartenstühle und Bettstellen werden billigst
verkauft. Abraham Stein, Eisenhandlung. 47

Echarpes & Schleifen

in Seide, Crêpe de Chine und Wolle, das Neueste, billigst bei

F. Lehmann,
357 Goldgasse, Ecke der Grabenstraße.

Aus der Langgasse bis in die Frankensstraße fahre heute ein
dreimal donnerndes Hoch. —m. 2000

Den Umzug in mein früheres, bedeutend vergrößertes Lokal, **Webergasse 8**, im „**Badhaus zum Stern**“, sowie den Empfang sämtlicher Neuheiten in

Herbst- & Winterkleiderstoffen, Châles, Damen-Cravattes etc.

beehre ich mich anzuzeigen und lade zu recht zahlreichem Besuche meines Magazines ergebenst ein.

Christian Begeré,

8 Webergasse 8,
im „Badhaus zum Stern“.

11481

Wichtig für Gicht- und Rheumatismus-Leidende.



früher!!

Waldwoll-
Watte,
Bade-Extract-
Flanell,



Waldwoll-
Oel,
Spiritus-
Seife,



jetzt!!

nach vierwöchent-
lichem Gebrauch
der Schmidt'schen
Waldwoll-Präparate.

Waldwoll-Unterkleider
aus der

H. Schmidt'schen Waldwollwaaren-Fabrik

in Remda in Thüringen,

berühmt durch ihre außerordentliche Heilkraft, wie bildlich dargestellt, werden von mir nun schon seit 20 Jahren geführt und haben sich in dieser langen Zeit sowohl durch **solide Beschaffenheit** als auch **Preiswürdigkeit** vortheilhaft ausgezeichnet, sind auch auf allen größeren Ausstellungen **prämiirt** worden; halte ich daher solche bestens empfohlen.

1059

Josef Wolf, Ecke der Langgasse 1.

Die unbedingt besten Preise sind
auf jedem Artikel deutlich bemerkt.

Die größte **Auswahl** eleganter

**Reisemäntel,
Herbst- und Winter-Paletots,
completer Anzüge,
Jaquetts, Joppen, Sackjaquetts,
Hosen und Westen,
einzelner Hosen,
Schlafrocke etc. etc.**

zu den **billigsten** Preisen bietet unbedingt

A. Brettheimer's
Mainzer Herren-Kleider-Magazin,
41 Langgasse 41, Hôtel zum schwarzen Bären.

11499

Specialität.
Confection
 en gros — en détail
 23 Langgasse 23.

Grösstes Lager

Specialität.
Confection
 en gros — en détail
 23 Langgasse 23.

in

Wintermänteln, Jaquets, Regenmänteln etc.

Unser Lager in **Neuheiten** für **Herbst** und **Winter** ist auf das **Grossartigste** ausgestattet. Durch **eigene Fabrikation**, sowie **Anfertigung nach Maass** sind in Stand gesetzt, auch jeder Anforderung zu entsprechen.

Billige, feste Preise.

Gebrüder Reisenberg,
 23 Langgasse 23.

10687

Jean Martin

Schützenhofstraße 1, Ecke der Langgasse
 (neben der Post),

empfiehlt zur bevorstehenden Saison sein Lager fertiger

Herren- & Knaben-Garderoben

und erlaubt sich ganz besonders auf nachfolgende Artikel aufmerksam zu machen:

Herbst- u. Winter-Paletots von 15 M.	} anfangend	Hosen und Westen	von 14 M.	} anfangend
Complete Anzüge " 30 "		Double- und Duffel-Sacs	" 9 "	
Jagd-Joppen " 8 "		Schlafbröcke	" 15 "	
Knaben-Anzüge	} anfangend	von 5 M.		
Knaben-Heberzieher		" 6 "		
Knaben-Reisemäntel		" 9 "		

10688

Kölner Dombau-Loose

sind zu haben bei **W. Speth**, Expeditör des Wiesbadener Tagblattes, Langgasse 27. 2000

H. W. Erkel, Webergasse 4,

empfehlen sein reich assortirtes Lager in englischen Stoffen, als: **Swandowns, Twilled, Embroidere, Cambrie, Victoria, Lawn, Diapers etc.**

E. L. Specht & Comp.,

40 Wilhelmstraße 40,

empfehlen eine großartige Partie 11498

zurückgelegter Slickereien.

Frankfurter

Feuer-Versicherungs-Verein

(North British and Mercantile).

Gegründet 1809.

Abchluss von Versicherungen gegen Feuer-
gefahr zu billigen, festen Prämien durch den Spezial-Agenten
für Wiesbaden **C. Rötherdt**, H. Schwalbacherstr. 7, II.

Fußboden-Lack,

in 6 bis 8 Stunden trocken,

in verschiedenen Farben

(ist dauerhafter als alle Spirituslase)

per Pfund 85 Pfennig,

per Krug, enthaltend 2 Pfund, 1 Mark 76 Pfennig.

Farbenhandlung von **J. Leber**,

Moritzstraße 6.

4766

Eine Garnitur (grün, halbseiden), wenig gebraucht, billig
zu verkaufen Langgasse 40. 10806

Ein harter Bügeltisch zu verkaufen Rheinbabenstraße 3. 11502

Bierstadt.

Ihrem Freunde **Wilhelm Römer** gratuliren zum heutigen
Geburtsstage recht herzlich **Die Alten.**

Wir sitzen so fröhlich beisammen

Und haben einander so lieb.

Kein Wunsch soll uns heißer entflammen,

Als daß „Wilhelm“ nur immer so bleib:

So hezig, so ruhig, so durstig,

Dem Weibchen so zugehan

Und dabei auch fürder bewußt sich

Als Deutscher, als „Värschteder“ Mann!

11503

Ein braves, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen sucht Stelle
als Hausmädchen oder als Mädchen allein bei stillen Leuten. Näh.
Rheinstraße 24 im Seitenbau. 11504

Ein gebildetes Fräulein aus guter Familie sucht Stelle in einem
Geschäft, gleichviel welcher Branche, oder auch zur Stütze der Haus-
frau; dieselbe sieht mehr auf gute Behandlung als auf hohen Gehalt.
Näheres in der Expedition d. Bl. 11509

Ein junges Mädchen für leichte Arbeit sofort gesucht Schwal-
bacherstraße 13, 1 Treppe hoch. 11507

Ein tüchtiges Mädchen gegen guten Lohn sofort gesucht Doh-
beimerstraße 28. 11505

Eine Bel-Etage von 5 Stuben nebst Zubehör wird von einer stillen
Familie zum 1. April oder 1. Mai 1878 gesucht. Adressen abzu-
geben im „Badhaus zum Spiegel“, Zimmer Nr. 61. 11508

Eine elegant möblierte Bel-Etage mit Küche in guter Lage ist zu
vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 11506

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

29. September.

Gebohren: Am 26. Sept., dem Amtsgerichts-Bureaugehilfen Carl
Stahmer e. L. — Am 27. Sept., dem Länger Johann Preißig e. S.,
R. Johann. — Am 27. Sept., dem Kleiner Simon König e. S. — Am
22. Sept., e. unehel. S., R. Wilhelm Emil.

Aufgeboten: Der Länger Philipp Carl Friedrich Jädel von
Sonnenberg, wohnh. daselbst, und Anna Catharine Gärtner von Weichers-
bach, wohnh. zu Sonnenberg, früher dahier wohnh.

Berechtig: Am 29. Sept., der Wegger Carl Eduard Heinrich
Jean Baptist Ebingshaus von hier, wohnh. dahier, und Johanna Wilhelmine
Blies von hier, bisher dahier wohnh. — Am 29. Sept., der Kaufmann Carl
Pastor von Greisdorf, wohnh. daselbst, und Anna Henriette Caroline Eckert-
burg von Reichelsheim im Großerz, bisher dahier wohnh. — Am
29. Sept., der Königl. Secondelieutenant im Reg. Füß. Reg. No. 80 Carl
Friedrich Wilhelm von Selasinsky von Hanau, wohnh. daselbst, und Auguste
Friederike Caroline Elisabeth Neuenborff von Weilburg, bisher dahier wohnh.
— Am 29. Sept., der Bäcker Friedrich Köhler von Groß-Blattbach, Königl.
Württemberg. Oberamts Baltingen, wohnh. dahier, und Anna Elisabeth Pott
von Habamar, bisher dahier wohnh.

Gebohren: Am 28. Sept., der am 27. d. Mts. geb. S. (ohne Vor-
name) des Kleiners Simon König, alt 2 L. — Am 28. Sept., die unehel.
Tagelöhnerin Catharine Trebus von Dredenheim, A. Hochheim, alt ca. 78 J.
— Am 28. Sept., Antonie, geb. Baronin v. Kennenstumpf, Ehefrau des
Kais. Russ. Obersten vom Generalstabe Barons Feodor von Kräbender von
St. Petersburg, alt 22 J. 5 M. 14 L. — Am 28. Sept., die unehel.
Wälscherin Wilhelmine Bengenroth von Marienberg, alt 38 J. 7 M. 28 L.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1877. 30. September.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer ^{*)} (Bar. Linien) .	835,69	835,26	834,90	835,28
Thermometer (Reaumur) .	8,4	13,8	8,4	8,53
Dunstspannung (Bar. Lin.)	2,61	3,81	3,51	3,31
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	96,7	59,2	84,4	80,10
Windrichtung u. Windstärke	D. Schwach.	D. Stärke.	D. Schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	heiter.	heiter.	völl. heiter.	—
Regenmenge pro □' in par. Ld. ^{*)}	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Tagesskalender.

Kaiserliches Telegraphenamt, Rheinstraße 9, geöffnet von 8 Uhr Morgens
bis 9 Uhr Abends.

Permanente Kunst-Ausstellung (Eingang sächsische Colonnade) täglich von
Morgens 8 bis Abends 6 Uhr geöffnet.

Kassauischer Kunstverein. Das Lokal der permanenten Kunst-Ausstellung
Wilhelmstraße 20, ist Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von
Vormittags 11—1 und Nachmittags von 2—4 Uhr geöffnet.

Griechische Kapelle. Zur Beschäftigung täglich geöffnet, Sonntags und an
griechischen Festtagen von Morgens 8—10 Uhr und Nachmittags von
2 Uhr bis Abends, an den Wochentagen von Morgens 8—12 Uhr und
Nachmittags von 2 Uhr bis Abends.

Heute Dienstag den 2. October.

Spieß'sche Lehr- und Erziehungs-Anstalt von Fina Holzhäuser. Vormittags
9 Uhr: Beginn des Winter-Semesters.

Conservatorium für Musik (Freundenberg'sche Musikschule). Vormittags
11 Uhr: Beginn des Winter-Semesters.

Kleiner Missionsverein Nachmittags 8 Uhr.

Bureau zu Wiesbaden. Nachmittags 8¹/₂ und Abends 8 Uhr: Concert.
Turn-Verein. Abends von 8—10 Uhr: Ringturnen der activen Mitglieder.

Wiesbadener Männer-Gesangsverein. Abends 8¹/₂ Uhr: Generalversammlung,
Probe und Ballotage.

Männergesangsverein „Liederfeste“. Abends 9 Uhr: Generalversammlung,
nach derselben: Probe.

Verein der Hotel-Angestellten. Abends 11 Uhr: Versammlung im „Saalbau-
Schirmer“.

Königliche Schauspiele. 182. Vorstellung. (1. Vorstellung im Abonnement.
Neu einstudirt: „D'heillo, oder: Der Röhrl von Benebig.“
Große heroische Oper in 3 Akten. Musik von Rossini.

Raff
Tannu
11. 55
6. 30.
Antun
3. 09.
(nur
an S
Rheinb
11. 28
heim).
Antun
6. 30
Sonn
* * *
Dunib
Kfahrt
8¹/₂ U
Kfahrt
mittag
Kgang:
Radm
Antunf
Bormi
bad 8
Soll. 10 H
Dulaten
30 Frez.
Sooreign
Imperial
Dollars im
Der
Anzeige
? Der
sch durch
anten zu e
reichte eine
ter Linke
denstollen
fibernen P
eines 50 J
Raurer
und Hochad
em Jubila
Dirnke der
Bieger, Dre
richt, Ku
Barehr, S
Schrung. I
Seiten mit
u u e r
en nahegu
Abends zw
ächter unte
i Russico
si dieser G
ne Seren
sch derselb
Dank für
berauschte
Nachmittag
Klassen H
Kätern neb
inchrift de
Prises Die
October
Grundtuden
ürdeuoller
leamter zur
so selten
Abenden W
sch dem tun
u Kreise J
eiben möch
tuler, Com

Rheinische Eisenbahn. Fahrplan vom 15. Mai ab.

Taunusbahn. Abfahrt: 6.30† - 8.† - 9.18.*† - 11.06.*† - 11.55.† - 2.24.† - 4.08.*† - 4.52 (nur bis Mainz). - 5.32.*† - 6.30.† - 7.32.* - 8.55.† - 10.04 (nur bis Mainz).
Ankunft: 7.43. - 8.38.*† - 9.46. - 11.35.*† - 12.59.† - 3.09.*† - 3.36 (nur von Mainz). - 4.39.† - 5.18.*† - 6.30 (nur von Mainz). - 7.15.† - 8.40.*† - 10.08.† - 11.13 (nur an Sonn- und Festtagen).

Rheinbahn. Abfahrt: 5.48. - 7.30 (nur bis Radesheim). - 8.20.* - 11.25. - 2.58. - 3.18 (nur an Sonn- und Festtagen bis Radesheim). - 4.58. - 7.04. - 9.50 (nur bis Radesheim).

Ankunft: 8.02 (nur von Radesheim). - 9.20. - 11.06. - 2.35. - 6.38. - 7.43.* - 9.05 (nur von Radesheim). - 9.20 (nur an Sonn- und Festtagen von Radesheim). - 10.32.

* Schnellzüge. † Verbindung nach und von Sothen.

Omnibusfahrt zwischen Wiesbaden u. Sonnenberg.

Abfahrt von Wiesbaden: Vormittags 9 1/2 und 12 Uhr; Nachmittags 3 1/2, 5 und 8 Uhr.

Abfahrt von Sonnenberg: Vormittags 8 1/2 und 10 1/2 Uhr; Nachmittags 2 1/2, 4 und 7 Uhr.

Gilwagen.

Abgang: Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 6 Uhr nach Schwalbach (Ditz), Nachmittags 6 Uhr nach Wehen, Kirberg, Dauborn und Jbshein.

Ankunft: Von Jbshein, Dauborn, Kirberg und Wehen 7 Uhr 55 Min. Vormittags, von Bahnstätten 4 Uhr 45 Min. Nachmittags, von Schwalbach 8 Uhr 55 Min. Vormittags.

Frankfurt, 29. September 1877.

Table with exchange rates for Gold-Courfe, Wechsel-Courfe, and various currencies like London, Paris, Wien, Frankfurt, and Reichsbank-Disconto.

Der heutigen Nummer liegt ein Extrablatt „Todes-Anzeige“ bei.

Locales und Provinzielles.

Der Jubiläumstag des Herrn Stadtrechners Maurer gestaltete sich durch die Beteiligung der verschiedenen Kategorien der städtischen Beamten zu einem außerordentlich festlichen. Am Sonntag Vormittag überreichte eine Deputation, bestehend aus den Herren: Ingenieur Richter, Architekt Linke, Dr. Vetsch, Secretär Brodmann und Secretär Hell dem verehrten Jubilaren in dessen Wohnung, Moritzstraße 10, einen prachtvollen silbernen Pokal nebst einer Gedentafel mit folgender Inschrift: „Am Tage eines 50jährigen Dienstjubiläums widmen dem Herrn Stadtrechner Ch. Maurer die unterschriebenen städtischen Beamten zum Zeichen ihrer Liebe und Hochachtung einen Gedentbecher mit dem herzlichsten Wunsche, daß es ihm Inzular noch lange vergnügt bleibe, uns ein tüchtiger Mitarbeiter im Dienste der Stadt und ein treuer Freund zu sein.“

bera, Ems, Gudes, Hartmann, Hell, Heuser, Heidemann, Hundler, Jöber, Jolland, Hundertmark, Jacob Bösch, Kleber, Kästner, F. Koch, Rappete, D. Koch, Ruhl, Looß, Lünmark, Lenz, Müller, Raas, Martin, Neumann, Himmel, Koffel, Roth, Raufschenderger, G. Seib, Th. Schneider, Stenobach, Stöppler, Schott, Schenker, Stort, Töhring, Treich, Triebert, Trapp, Belle, Weibmann, Weiland, F. Wolff, M. Zimmermann. Im Laufe des Tages liefen außerdem zahlreiche Briefe und Depeschen aus dem In- und Auslande ein, in welchen der Bedeutung des Tages gedacht und herzlichste Wünsche für den Inzular ausgesprochen waren.

Dem Herrn Stadtrechner Maurer wurde in der gestrigen außerordentlichen Gemeinderathssitzung von dem Vorstehenden, Herrn Bürgermeister Coulin, der rothe Adlerorden 4r Classe überreicht. (Bericht folgt.)

Strassammer vom 1. Oct. In der Zeit vom 16. bis 18. August d. J. wurden dem Schuhmacher Warm aus einem unverschlossenen Raum neben seiner Werkstätte ein Paar Zugstiefel im Werthe von 6 fl. gestohlen. Derselben wurden im Besitze des Sohnes des Tagelöhners Georg Frinich Fuchs aus Laufenselden vorgefunden, der die Stiefel von seinem Vater erhalten hat. Letzterer war damals in dem Hause, aus welchem die Stiefel entwendet wurden, beschäftigt. Bezüglich der Angeklagten, die Stiefel in Gestalt in einem Wirthshaus gekauft zu haben, sind Nachrichten eingezogen worden, welche die Angaben des Beschuldigten indessen nicht bestätigten. Das Gericht verurtheilt den Angeklagten zu einer Gefängnißstrafe von 4 Wochen. Der Handlungserfahrende Georg Wolf aus Neuhaltersleben war in der ersten Hälfte dieses Jahres bei dem Fabrikanten Ernst Köpfe dahier in Condition. Nachdem Wolf seinen Dienst verlassen hatte, wurden in dessen Besitze verschiedene Papiersachen von unbedeutendem Werthe, wie verschiedene Paquets Couverts, Preis-Courants u. s. w. vorgefunden; auch ist derselbe beschuldigt, einige colorirte Widenbogen, die aus dem Speicher lagen, einem Kinde geschenkt zu haben. Wegen letzteren Vergehens wird der Angeklagte freigesprochen, weil nicht angenommen wurde, daß er hier in rechtswidriger Absicht gehandelt hat. Wegen Unterschlagung der übrigen Sachen und in Anbetracht deren ganz geringen Werthes verurtheilt ihn das Gericht zu einer Geldstrafe von 5 Mark eontentuell zu einem Tag Gefängniß. Am 8. August fand zu Lorch die Bürgermeisterversammlung statt, bei welcher Gemeinderath Wein zum Besten gegeben wurde. In der darauffolgenden Nacht befanden sich in der Walther'schen Wirthschaft dortselbst mehrere Gäste, darunter auch die Gebrüder Josef und Jacob Jung von da. Die Tochter des Wirthes bemerkte nun, wie Josef Jung aus dem hinter dem Hofe gelegenen Keller kam und eine Flasche Wein unter seinem Rock versteckt trug. Die Flasche wurde später hinter einem Kasse vorgefunden. Als der Wirth Walther den Jung darüber zur Rede stellte, fing dieser sofort wie sein Bruder laut zu schimpfen und zu raisonniren an, so daß Beide mit Gewalt und nach vorausgegangener mehrfacher Aufforderung vor die Thüre gesetzt wurden. Demnächst legten sich die Angeklagten, zu denen sich auch noch der Tagelöhner Ambrosius Alexander gesellte, an der Wirthsprüde auf die Lauer, verursachten hier ruhestörenden Lärm und insultirten die vorübergehenden Personen durch Schläge mit einem Latzenstück. Josef Jung wird wegen Hausfriedensbruchs und Körperverletzung zu einer Gefängnißstrafe von 4 Wochen und wegen Verübung ruhestörenden Lärms und Entwendung einer Flasche Wein zum aßbaldigen Verbrauch zu einer Haftstrafe von 8 Tagen, Jacob Jung wegen Hausfriedensbruchs zu einer Woche Gefängniß und wegen Verübung ruhestörenden Lärms zu 3 Tagen Haft und Ambrosius Alexander wegen Körperverletzung zu 4 Wochen Gefängniß verurtheilt. Gustav Christian Walther von Unterwiesfeld bei Weiningen, 19 Jahre alt, bewohnte mit noch zwei Backsteinmachern in der Nähe von Korbendorf eine Arbeiterhütte. Am 26. Juli konnte wegen des damals stattgehabten Regens nicht gearbeitet werden und legten sich daher die Backsteinmacher zusammen in die Hütte, um Branntwein zu trinken. Abends gegen 9 Uhr gerieth Walther mit dem Carl Grimmel aus Fulda, der die Stelle eines Meisters auf der Fabrik einnahm, in Streit und bemerkte Grimmel dem Walther hierbei, daß er — Walther — am nächsten Sonntag sein Geld bekommen würde und damit entlassen sei. Walther verlangte 5 Mark und erwiderte ihm Grimmel: Ich will Dich mit langem Geld (Schlägen) auszahlen, ergriff ein Stuhlbein und nun kam es zwischen Beiden zur Rauferei. Grimmel kam zuerst zur Erde, Walther lag auf ihm, entriß demselben das Stuhlbein und schlug auf ihn los. Nachdem sich Grimmel entfernen wollte, um Hilfe zu holen, geriethen sie noch einmal aneinander; während Grimmel unter der in der Hütte befindlichen Pritsche lag, schlug Walther so lange auf diesen los, bis er des Schlagens müde war. Walther und sein College legten sich sodann auf die Pritsche, während Grimmel unter derselben liegen blieb. Am anderen Morgen war Grimmel eine Leiche. Derselbe ist in Folge der fortgesetzten Schläge auf den Kopf an einer Gehirnerschütterung gestorben. Unter Annahme milderer Umstände, welche darin zu finden sind, daß die Arbeiter durch das Trinken von 3 Schoppen Branntwein in aufgeregtem Zustand sich befanden, und daß der Verstorbenen zuerst den Angriff gemacht hat, wird der Angeklagte von der verstärkten Strafkammer zu einer Gefängnißstrafe von 3 Jahren verurtheilt. In der Nacht vom 7. auf 8. Juni wurde aus einem Garten an der Viehbrücker Chaussee verschiedene dort zum Trocknen aufgehängte Wäsche gestohlen. Diesen Diebstahl hat Philipp Frankenberg aus Fungstadt verübt, indem er in den Garten einstieg. In seiner Gesellschaft befand sich noch ein gewisser Michael Schäfer, der bis jetzt noch nicht ergriffen ist. Frankenberg ist weiter gefähndig, eine am Mainzerweg befindliche Backsteinhütte erbrochen und daraus einen Kessel und ein Paar Schuhe gestohlen zu haben. Der Angeklagte, ein unverbesserlicher Dieb, nimmt sein Urtheil, welches auf 4 Jahre Zuchthaus lautet, mit lachendem Gesicht entgegen. Eine Kleidermacherin wird wegen Unterschlagung einer Tade zu 2 Tagen Gefängniß verurtheilt, unter Anrechnung der erkannten Untersuchungshaft.

KB. Die Standesbeamten sind zufolge höherer Weisung von den Staats-

H. (Handels-Register.) Die Firma G. Liebmann ist erloschen.

Der am hiesigen Königl. Gymnasium anvertrante ordentliche Lehrer

von Kuringen verlannt, daß die gestern und vorgestern dafelbst

von hier hat eine Anstellung als Archivar in Marburg erhalten.

Russ. Theater. Concerte.

§ Wiesbaden, 1. Oct. (Königl. Schauspiele.) Gestern wurde

Aus dem Reiche.

Ueber die Verluste der deutschen Handelsflotte gibt das

Aus der Statistik der Reichs-Postverwaltung für das Jahr 1876

Eine Landenpost wird, wie die „Post“ hört, auf Anordnung des

aus fliegen zu lassen, zuerst aus einer Entfernung von einer Seemeile, und

Das Reichs-Gesundheitsamt hat dem Berliner Polizei-Präsidium das

Gegen die Lebensmittel der sächsischen beanfichtigt die Berliner Staats-

Die Honigerute wird in diesem Jahre wieder eine sehr mäßige

Die Tuch-Fabrikanten und sonstigen Wollen-Industriellen sind durch

Die einzige, noch lebende Tochter des im Jahre 1806 auf Napoleon

Bitte!

Für einen verschämten, würdigen Armen, einen Mann in reiferen Jahren

Die Redaction des Wiesbadener Tagblatts.

Für die Herabgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.

M 2
W
sing
42
Al
ge
vom 1.
und von 2
10
4
6
4
1/3
12

Unsere neuen

Kleiderstoffe,

Winter-Paletots, Regenmäntel, Morgenkleider, Unterröcke etc. etc.

sind in grossartiger Auswahl eingetroffen.

Gebrüder Rosenthal,

39 Langgasse 39.

Kleiner Missionsverein

heute Dienstag Nachmittags 3 Uhr. 11196

Vom 1. October an ist die **Gemälde-Gallerie** geöffnet:
Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11 bis 1 Uhr
und von 2 bis 4 Uhr. 11421

10/4 **Moll-Gardinen**

per Fenster à 5 Mk.,

6/4 **Moll-Gardinen**

per Meter 40 Pfg.

empfehl in großer Auswahl

Bernh. Jonas, Langgasse 25.

1/3 **Sperritz** ist abzugeben. Näh. Burg-
asse 12, 2 St. hoch bei Frau **L. Ufer.** 11133

Eine große Parthie

Weisse Gardinen

in **Resten** von 2—4 Fenstern in eleganten Mustern und gut
waschbarer Qualität werden **sehr billig** verkauft. 413

M. Wolf „zur Krone“.

Eine Parthie **zurückgelehter Möbelstoffe** und **Elässer
Möbel-Cretonnes**

zu **ungewöhnlich billigen Preisen.**

Meine neue **Bliss-Maschine** ist fertig und werden alle Tage
Bliss nach beliebiger Breite gelegt. Die Bliss liegen fast auf-
einander und ist es nicht nötig, erst zu reihen, welches für alle
Näherinnen von großem Vortheil ist.

10703

Hochachtungsvoll
Aug. Sternberger, Kirchgasse 22.

Antiquitäten und **Ausstattungsgegenstände** werden
zu den höchsten Preisen angekauft.
114 **N. Hess, Rgl. Postleierant, alte Colonnade 44.**

Königliches Realgymnasium.

Eröffnung des Wintercurfus: Dienstag den 9. October Morgens 8 Uhr.

Aufnahmeprüfung: Montag den 8. October Morgens 8 Uhr im Gebäude des Realgymnasiums.

11193 **Spangenberg, Director.**

Bekanntmachung.

Die Lieferung von 10 Stück Nachwächter-Dienämäntel soll im Submissionewege vergeben werden.

Offerten auf diese Lieferung sind verschlossen mit entsprechender Aufschrift versehen unter Beifügung von Mustern der zu verwendenden Stoffe bis zum 5. I. Nts. dahier einzureichen.

Die Lieferungsbedingungen können in dem Rathhause, Marktstraße 5, Zimmer Nr. 5, eingesehen werden.

Wiesbaden, 28. September 1877. Der Oberbürgermeister.
J. B. Coulin.

Bekanntmachung.

Die dem Leihhause bis zum 15. September 1877 einschließlich verfallenen Pfänder werden Montag den 15. October 1877 und nöthigenfalls an den folgenden Tagen, Morgens 9 Uhr anfangend, im Rathhaussaale, Marktstraße 5 dahier, versteigert. Zuerst werden Kleidungsstücke, Leinen und Betten zc. ausgedoten, zuletzt Brillanten, Gold, Silber, Kupfer, Zinn zc. Am 12. October können die verfallenen Pfänder noch ausgelöst und die Pfandscheine über Metalle und sonstige, dem Notenkraße nicht unterworfenen Pfänder umgeschrieben werden.

Vom 18. October ab ist das Leihhaus hierfür geschlossen.
Wiesbaden, 29. Septbr. 1877. Die Leihhaus-Commission.
Ch. G a a b.

Bekanntmachung.

Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß bei der am 20. I. Nts. stattgehabten Ausloosung von Schuldverschreibungen der Verwaltung des Wasserwerks aus der 1874r Anleihe von 100,000 Thlr. die No. 25 u. 31 der Schuldverschreibungen im Gesamtbetrage von 1800 Thlr. = 5400 Mark zur vorgeschriebenen Rückzahlung am 1. Januar nächsten Jahres gezogen worden sind.

Der Director des Wasserwerks.
Wiesbaden, den 30. September 1877. Winter.

Submissions-Ausschreiben.

Die Anlieferung von 1600 Centner melirten Kohlen und 2000 Str. Rußkohlen für den Bedarf der städtischen Schulen und Gebäude im Winter 1877/78 soll im Submissionewege vergeben werden. Die Bedingungen liegen auf dem Bureau des Unterzeichneten zur Einsicht aus und sind Offerten mit entsprechender Aufschrift versehen, ebendasselbst bis spätestens Donnerstag den 11. October Mittags 12 Uhr einzureichen.

Der Director des Gaswerks.
Wiesbaden, 1. October 1877. Winter.

Zur Nachricht.

Die umfassenden Reparaturen an dem Schulgebäude der Mittelschule in der Lehrstraße konnten nicht rechtzeitig beendet werden, so daß der Beginn des Wintersemesters erst **Donnerstag den 4. October** stattfinden kann.

Der Hauptlehrer:
Wiesbaden, den 30. Sept. 1877. Th. Ferber, Rector.

Notizen.

Heute Dienstag den 2. October, Vormittags 9 Uhr:

Bersteigerung der zur Concursmasse des Carl Seibel dahier gehörigen Wirtschafts-Utensilien zc., in dem Hause Schwalbacherstraße 14. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr:

Berpachtung von zehn städtischen Grundstücken auf die Dauer von 6 Jahren, an Ort und Stelle. Sammelplatz an der Platterstraße am alten Todtenhof. (S. Tagbl. 227.)

Vormittags 11 Uhr:

Bersteigerung einer Ladeneinrichtung und sonstiger Gegenstände, in dem Hause Grabenstraße 6. (S. heut. Bl.)

Nachmittags 5 Uhr:

Bersteigerung der Koffkastenen von städtischen Bäumen in mehreren Alleen, in der Allee am „Sebenkieß“ unter den Eichen. (S. Tagbl. 228.)

Carhaus zu Wiesbaden.

Mittwoch den 3. October Abends 8 Uhr:

Abonnements-Ball in grossen Saale.

Ball-Dirigent: Herr **Otto Dornowass.**

(Promenade-Anzug, für Herren: Schwarzer Oberrock.)

Kinder haben keinen Zutritt.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl

Geschäfts-Eröffnung.

Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich unter heutigen **Langgasse 53** ein

Stickerei- & Kurzwaarengeschäft eröffnet habe.

Mein Lager ist mit ganz **frischer Waare** in den neuesten **Desins** assortirt und halte ich mich unter Zusicherung **prompt** und **reeller** Bedienung bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll

11411 **Conrad Becker, Langgasse 53.**

Grosse Auswahl

Herren- & Damen-Filzhüte

in allen Formen. 9588

Das **Umfaonniren** und **Färben** nach den neuesten Façons wird rasch und gut ausgeführt.

C. Gelsus, Langgasse 20,
neben dem „Adler“.

Mit dem heutigen Tage eröffne ich wieder für die Winterzeit hier in **Wiesbaden, Lannusstraße 27, Bel-Stage,** mein

Inhalations-Salon

für **comprimirte** und **verdünnte Luft.**

Sprechstunden: Vormittags von 10—1 Uhr.

Dr. J. Cohn aus Ems,

01541 **Spezialarzt für Hals- und Brust-Krankheiten.**

Dietenmühle.

Römisch-irische Bäder täglich von Morgens 7 bis Abends 8 Uhr. Für **Damen** von 1—4 Uhr. **Einzelbad 2 Mt.** im **Duzend 20 Mark.**

Russische Dampfbäder täglich von 8—10 Uhr für Herren von 10—12 Uhr für Damen. **Einzelbad 2 Mt., Duzend 20 Mark.**

Riefelnadelbad à 1 Mt. 50 Pfg. und **Süßwasserbäder. Einzelbad 1 Mt., im Duzend 9 Mt.**

Mein **Atelier** befindet sich

Adelheidstraße 12, Bel-Stage.

11191 **R. Gratz, Genre- & Portraitmaler.**

Gebäfelte Wiegendecken, Kinderkleidchen, Jäckchen und Mäddchen,

das Neueste, billigt bei

357 **F. Lehmann, Goldgasse, Ecke der Grabenstraße.**

Schulgasse 2 sind **Rüsse** das Hundert zu 25 Pf. zu haben. 111

Damen-Mäntel-Fabrik,

18 Webergasse 18.

Neu eingetroffen: Reichhaltigste Auswahl in neuen

Winter- & Regen-Mänteln

zu billigsten Preisen. Der Rest der vorjährigen Mäntel wird zur Hälfte des Preises verkauft.

11168

Cäcille van Thenen.

4 neue Colonnade 4.

Empfehle mein grosses und frisch assortirtes Lager in **Glacé-, schwedischen und waschledernen Handschuhen**, zu billigen, reellen Preisen.

M. Pfister aus Tyrol, 4 neue Colonnade 4.

Restauration Nicolai. 11482

Fortwährend **früher und rauscher Aepfelwein** zu haben.



Neue Fischballe, Ede der Gold- und Wehnergasse.

Heute Frühe treffen wieder ein: **Egmonder Schellfische** und **Cablau** ausgezeichnete Qualität, sehr frische **Seezungen** (Soles), **Ostender Makrelen** (Maquoraux), **ächter Rheinsalm**, sehr schöne **Lachsforellen**, **Flussfische** zc.

F. C. Hench, Vorkieferant.

Hasenpasteten per Stück 70 Pfg.

zu haben täglich frisch bei

**W. Abler, Conditor,
Lannusstrasse 18.**

1467

Gute Kartoffeln

er Centner 3 M. 20 Pfg. liefert frei in's Haus

1493 **A. Eichhorn, Foulbrannenstrasse 8.**

Unser Modegeschäft

haben wir von heute an nach der **Rirchgasse No. 10, vis-à-vis** dem alten **Nonnenhof**, verlegt und bitten wir unsere werthe **Umhüllung**, sowie das verehrliche **Publikum**, das uns geschenkte **Vertrauen** auch dorthin folgen zu lassen.

Achtungsvoll **Geschw. Pott, Rirchgasse 10,**
vis-à-vis dem „alten Nonnenhof“.

Ofenseger und Ruzer Jacob wohnt Friedrichstrasse 32. 11474

Mehrere elegante **Spiegel**, große und kleine, **billigst** zu verkaufen **Weilstrasse 4, 1. Etage.** 11403

Ein transportabler **Kochherd**, fast neu, ist billig zu verkaufen **Waldenstrasse 24.** 11401

Jagdkiessel und 1 **Hühnerbündeln** zu verk. **Schiffstrasse 1.** 10412

Ächter Ameisen-Spiritus zu haben **Friedrichstrasse 32,** **Waldenstrasse links.** 11433



Da der Betrieb gegen den Herbst und Winter hin wie alljährlich eingeschränkt wird, so verkauft die Unterzeichnete von jetzt ab **überzählige Pferde.** Dieselben gehören sämtlich der **Ardenner Race** an, sind direct bezogen, zum Theil nur wenige Monate im Gebrauch und eignen sich vorzüglich für **Landwirthschaft** und **schweren Zug.** 185

Direction der **Wiesbadener Pferdebahn.**

Wollene Kopf- und Umhäng-Tücher, Kaputzen, Baschlicks &c.

empfehle in großer Auswahl zu billigsten Preisen

11462

W. Ballmann, Langgasse 18.

Rur noch bis zum **Freitag** dauert der **Ausverkauf** in **Glas-, Porzellan- und Steinernen Waaren**, sowie **Kinderspiel-Waaren.**

11461

W. Hoffmann, Grabenstrasse 6.

Geschäfts-Verlegung.

Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß ich mein Geschäft und Wohnung von **Saalgasse 30** nach der **Lannusstrasse 7** verlegt habe.

11417

Achtungsvoll

A. Assmus, Sattler.

Für Gärtner.

16' lange, **breite Borde**, sowie **Anzündeholz** empfiehlt die Holzhandlung von **Louis Ries,** 11426 **untere Adelsheidstrasse, vis-à-vis der Nicolassstrasse.**

Flaschen zu verkaufen **Waldenstrasse 44.** 11405

Ein **Fälloten** zu verkaufen **Frankfurterstrasse 10.** 11435

Ein **Zbr. Kleiderschrank** billig zu verk. **Friedrichstr. 30.** 11478

Gute Schbirnen zu haben **Dohbeimerstrasse 18.** 11407

Ankauf von gebrauchten **Flaschen** **Waldenstrasse 5.** 5751

Friedrichstrasse 30 ist fortwährend **Heu** zu verkaufen. 6382

Ein **Aushängeschild** zu verkaufen **Helenenstrasse 15.** 11492

≡ 500 ≡

Paar Herren- und Damenstiefel, Mädchen- und Kinderstiefel, Leder- und Stramin-Pantoffeln, Kinderschuhe u. dergl. werden

Mittwoch den 3. October c.

Vormittags von 9 bis 12 Uhr im großen Saale des „Pariser Hofes“, Spiegelgasse 11, Eingang durch's Thor, öffentlich gegen Baarzahlung versteigert.

Die Waaren sind guter Qualität und neuester Facon.

Die Auktionatoren:

Marx & Reinemer.

402

Zur Beachtung!

Die Specerei- und Delicatessen-Versteigerung findet nicht Morgens 9 Uhr, sondern **Mittwoch den 3. October** Nachmittags 2 Uhr im Saale des „Pariser Hofes“ statt.

Die Auktionatoren:

Marx & Reinemer.

402

Notiz!

Wir machen wiederholt aufmerksam, daß wir für Wanderlager **nichts versteigern.**

Die Auktionatoren:

Marx & Reinemer.

402

Tannusstraße **fessenkeller,** Tannusstraße No. 12. No. 12.

Heute Dienstag den 2. October:

Grosse

ausserordentliche Vorstellung.

Anfang 4 und 8 Uhr.

10475

Julius, Director.

Prima Ochsenfleisch per Pfd. 70 Pf.,

„ Kalbfleisch „ „ 70 „

„ Schweinefleisch „ „ 70 „

empfiehlt

11167

H. Mondel, Metzgergasse 35.

≡ **Möbel & Betten** ≡

empfiehlt zu billigen Preisen

Heinrich Reinemer,

11404

Gochstätte 30 & 31.

Preis-Verzeichniß

der Filiale des

Ersten Deutschen Consum-Geschäfts

35 Langgasse 35.

Met. Pf.

Damenhemden von bestem Dowlas . . .	von	2	20
Damenhochhemden mit Stiderei . . .	„	3	50
Damenhemden, sehr reich gefickt . . .	„	4	—
Damen-Pantolons mit Trimming . . .	„	1	45
„ mit Stiderei . . .	„	1	75
„ mit Stiderei . . .	„	1	75
Negligé-Jacken mit Trimming u. Stiderei	„	1	75
Weiche Damenröde von Mt. 1,75 bis zum elegantesten Schlepprod.	„	4	20
Steyr-Vordärenröde in Zanella . . .	„	6	—
Wollene Jupons, sehr reich garnirt . . .	von	3	—
Percal-Morgenkleider . . .	von	—	50
Kinderhemden von Ghifon und Dowlas	„	1	—
Kinderhosen mit Trimming und Stiderei	„	—	30
Kinderschürzen in verschiedenen Stoffen mit Stiderei . . .	„	—	65
„ . . .	„	—	20
Kinderlätzchen, gekurbelt und gefickt . . .	„	1	75
Kinderkleidchen in Percal und Kips . . .	„	—	60
Watistücher mit bunter Kante, 6 Stk . . .	„	1	—
Englische Watistücher, gesäumt, 6 Stk . . .	„	—	60
Damenhürzen in Leinen und Percal . . .	„	1	—
Leinene, große Hauschürzen . . .	„	—	40
Leinene Damentragen neuester Facon	„	—	50
Gehäkelte Schoner . . .	„	—	20
Englische Tüllschoner . . .	„	1	25
Geh. Nähtisch- und Kommode-Decken	nur	4	—
Große, gehäkelte Tischdecken . . .	von	2	50
Reinwollene Tischdecken . . .	„	9	—
Reinwollene Ripsstischdecken . . .	„	2	25
Waschbare Mullgardinen das Fenster	„	4	—
Schwerste Zwirngardinen das Fenster	„	2	75
Leinene Servietten 6 Stk . . .	von	2	25
Reinleinene Jacquard-Tischtücher p. Stk . . .	„	1	75
Leinene Tischtücher per Stk . . .	„	4	—
Reinleinene Handtücher 6 Stk . . .	„	4	50
Leinene Wischtücher 1 Dupend . . .	von	4	25
Reinleinene Taschentücher 6 Stk . . .	„	1	25
Große, reinseidene Herren-Taschentücher	nur	2	75
Seidene Damentücher . . .	von	—	75
Mull-Gravatten . . .	„	—	35
Kinderstrümpfe, weiß und couleurt . . .	„	—	40
Damenstrümpfe, „ „ . . .	„	—	45
Herren-Socken, „ „ . . .	„	—	45
Herren- & Damen-Gamisols . . .	„	1	—
Merino- & Tricot-Holen . . .	„	1	25
Rooswolltücher per Stk . . .	nur	—	35
Wollene Umstecktücher . . .	von	1	—
Ananas- & Eiswolltücher . . .	„	2	—
Creptücher mit gefädigten Franzen . . .	nur	4	—
Bade-Handtücher . . .	„	—	90
Große, seidene Handtücher . . .	„	1	50
Seidene Wischtücher 3 Stk . . .	„	—	50
Herren-Gravatten 3 Stk . . .	von	—	60
Binde-Schlipse, dreifach gelegtem Rips . . .	„	—	25
Engl. Herren-Gravatten mit Mechanik . . .	„	—	80
Cavalier-Stulpen, dreifach . . .	„	—	25
Hemden-Einsätze von feinstem Leinen . . .	nur	—	60
Herren-Nachthemden . . .	„	2	50
Herren-Overhemden mit 3fach feinerer Brust nur 3 Mt. 5	„	—	50
Gefickte Festons à Stk 4 1/2 Meter von 60 Pf. an.	„	—	50
Corsetts von 1 Mt. an bis 4 Mt. 50 Pf.	„	—	50

Der feste Preis steht auf jedem Stück Zahlen vermerkt.

Neuheiten

für die

Herbst- & Winter-Saison.

Unser Lager ist in Neuheiten für **Herbst** und **Winter** auf's Reichhaltigste assortirt und empfehlen wir:

Kleiderstoffe:

Neigés à 0,75, 1,00, 1,40 per Meter.

Florentine . . . à 0,85 " "

Crépe royal . . . à 0,85 " "

Madelaine . . . à 1,— " "

Chinchilla à 1,00, 1,20, 2,00 " "

Cachemir des Indes, 125 Ctm.
breit, von Mk. 2,00 bis Mk. 6.

Croisé des Indes, 100 Ctm. breit,
à Mk. 3,80.

Panama à Mk. 3,00.

Matelassé à Mk. 1,00 und 1,40.

Serge laine à Mk. 1,50 bis 2,50.

Venetienne, abgepasstes Costüm
mit Borde, à Mk. 75,—

Schwarze Cachemirs in vorzüglichsten Qualitäten von Mk. 2,— an.

u. s. w.

Confection:

Fertige Costume, neueste Modelle, von Mk. 36 an bis zu Mk. 400.

„ **Polonaisen**, „ „ „ „ 20 „ „ „ „ 150.

Sammt-Paletots, seidene Mäntel, Velourmäntel, Wintermäntel in grossartigster Auswahl.

Regenmäntel, grösstes Lager der neuesten Modelle.

Morgenkleider in neuesten Façons und geschmackvollster Ausstattung.

Filz-Morgenröcke,

Specialität für die Saison, à 15 Mark.

Unterröcke in Filz, Alpacca, Zanella, Moiré, Seide und Sammt, und viele andere für diese Jahreszeit erschienenen Nouveautés.

Bacharach & Straus,

21 Webergasse 21.

Gründlichen **Unterricht** an Expectanten des Cabettencorps ertheilt ein pensionirter Officier. Näheres Expedition. 11438

Gründlicher **Clavier-Unterricht** wird von einer Lehrerin ertheilt (für 70 Bq. per Stunde). Näheres Exped. 11454

Ein leistungsfähiges **Import-Paus** von Maschinen-Oeten sucht Vertreter unter günstigen Bedingungen. Offerten unter F. L. an **Bernhard Arndt**, Leipzigerstraße 101, **Berlin**. 11429

Dem **W..... B.....** in Bierstadt die herzlichsten Glückwünsche zum heutigen Geburtstag.

Er soll leben, Sein Weibchen daneben,
Das Bierglas dabei, Hoch leben sie alle Drei.
Einem, der es nicht vergißt, Daß heute Dein Geburtstag ist.
11436 **A... M..... B.....**

Nach Bierstadt.

Eine herzliche Gratulation unserem lieben, guten, biden **Wilhelm** zu seinem 37. Wiegenfeste. Noch lange sollst Du leben, Dein Weibchen auch daneben, Hoch lebt ihr alle Drei. Aber **Wilhelmche**, Champagner muß herbei. 11410

Verloren, vertauscht und gefunden:

Ein Buch, Byron's Gedichte, ist im Dambachthal verloren worden. Abzugeben gegen Belohnung im „Blod'schen Haus“. 11197

Verloren ein **Kinder-Mädchen** in der Schwalbacherstraße. Abzugeben daselbst in der Wittenschaft des Herrn **Kühf.** 11413

Verloren zwei kleine **Schlüssel** an grünseidenem Bändchen. Gegen Belohnung abzugeben **Nerostraße 36**, 1 Treppe hoch. 11420

Ein **Perlew-Salstud** gefunden. Abzuholen **Rehrstraße 25**, Parterre links. 11422

Das seit 70 Jahren in **Bad Schwalbach** bestehende **Messerschmied-Geschäft** nebst einem kleinen Wohnhause mit Laden-Einrichtung und Werkstätte ist wegen Krankheit des Besitzers zu verkaufen. Näheres Expedition. 11469

Das **Haus Römerberg 21** ist zu verkaufen. 11198

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine **Kleidermacherin** sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näheres **Herrnühlgasse 2**, Parterre. 11489

Eine **Büglerin** sucht Beschäftigung **Hirschgraben 1b**; daselbst ist auch eine **Sarmonita** zu verkaufen. 11487

Ein in allen Arbeiten erfahrendes **Mädchen** sucht Monatsstelle oder Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres **Hellmündstraße 11**, Seitenbau, Parterre. 11477

Ein fleißiges **Mädchen** sucht Monatsstelle. Näh. **Römerberg 6**, Dachl. 11477

Stellensuchenden jedweder Branche kann das seit Jahren renommirte **Bureau Germania** zu **Dresden** auf's Wärmste empfohlen werden. 11187

Ein anständiges **Mädchen**, welches nähen und serviren kann, sucht eine Stelle als **Zimmermädchen** oder zu erwachsenen Kindern. Näheres **Reichstraße 1**. 11186

Ein gut empfohlenes **Haus-** oder **Zimmermädchen** sucht zum 15. October Stelle; dasselbe geht auch zu Kindern. Näheres **Bahnhoffstraße 2 im 3. Stod.** 11409

Ein **Mädchen**, welches in einem Hotel ersten Ranges war, auch bürgerlich kochen kann, sucht zum 15. October oder 1. November passende Stelle. Näheres Expedition. 11196

Eine unabhängige **Wittwe**, die sehr gut kochen kann, sich auch etwas Hausarbeit unterzieht, sucht Stelle. Näh. Expedition. 11424

Ein anständiges, gewandtes **Mädchen**, in allen Hausarbeiten gründlich erfahren, sucht Stelle bei einer feinen Herrschaft. Näheres in der Exped. d. Bl. 11440

Ein junges, nettes **Mädchen** vom Lande, welches schon gedient hat, sucht Stelle als **Kindermädchen** oder als **Mädchen** allein durch **Ritter**, untere **Webergasse 13**. 11765

Ein ordentliches **Mädchen** sucht Stelle. Näheres **Michelsberg 28**, zwei Treppen hoch. 11418

Ein braves **Mädchen** sucht eine Stelle zu einem Kinde oder als **Monatmädchen**. Näh. **Steingasse 10**, Hinterhaus, Parterre. 11434

Ein junges **Mädchen** mit guten Zeugnissen sucht eine Stelle. Näheres **Nerostraße 12**. 11437

Mehrere brave **Mädchen** mit guten Zeugnissen suchen auf gleich Stellen durch **A. Becker**, **Kirchgasse 12**. 11442

Ein **anständiges Mädchen** von auswärts, welches bis jetzt 4 Jahre in einer Stelle war, nähen, bügeln und serviren kann, sucht Stelle als **feines Hausmädchen**, oder auch zu größeren Kindern durch **Frau Birek**, **u. Webergasse 5**. 11497

Ein braves, fleißiges **Mädchen** vom Lande sucht eine Stelle und kann am 15. October eintreten. Näheres Expedition. 11455

Ein **Mädchen**, welches kochen kann, sucht Stelle und kann in 14 Tagen eintreten. Näheres **Burgstraße 13**. 11045

Stellen suchen als: **Ladenmädchen**, **Köchinnen**, **Bonnen**, **Mädchen**, als solche allein, **Kellnerinnen**, **Haus-**, **Küchen-** und **Kindermädchen** durch **Frau Birek**, **u. Webergasse 5**. 11497

Ein **anständiges Mädchen**, welches längere Zeit in einem Colonial- und **Manufakturwaaren-Geschäft** thätig war und in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht eine Stelle. Näheres **Michelsberg 6**, 1 Stiege hoch. 11412

Personen, die gesucht werden:

Eine gute **Büglerin** wird gesucht **Kirchgasse 23**. 11450

Röderstraße 41, Parterre, wird ein **Monatmädchen** gesucht. 11445

Zwei **thätige Wascheute** gesucht. Näh. Exped. 11470

Einige **Mädchen** können das **Kleidermachen** und **Zuschneiden** gründlich erlernen. Näh. bei **Frau Schmitt**, **Dogheimerstr. 4**, 3. St. 11200

Ein **Monatmädchen** gesucht **untere Webergasse 24**, Dtrh. 11402

Gebähte Arbeiterinnen auf **Damen-Mäntel** werden gesucht **Langgasse 39**, Hinterhaus. 11194

Es wird **Jemand** zum **Bedtragen** gesucht **Saalgasse 14**. 11484

Ein **Mädchen** sofort gesucht **Saalgasse 14**. 11484

Gesucht wird ein **braves Mädchen** zu einem Kinde. Näheres **Langgasse 5**. 11466

Gesucht ein **thätiges Hausmädchen**, welches auch bügeln und serviren kann. Gute Zeugnisse werden verlangt. Näheres in der Expedition d. Bl. 11471

Ein **Dienstmädchen**, welches kochen kann, auf gleich gesucht **Schulgasse 5**. 11459

Gesucht sofort: Eine **Restaurations-** und eine **Kaffeeköchin**, eine **bürgerliche Köchin**, ein **Haus-** und zwei **Küchenmädchen**, ein **Mädchen** als solches allein durch **A. Eichhorn**, **Faulbrunnstr. 8**.

Gesucht wird eine **thätige Köchin** neben einem Chef zu 30 M. monatlich für außerhals, gutbürgerliche **Köchinnen**, ein **thätiges Hausmädchen** mit guten Empfehlungen zu **Fremden**, **Hotelzimmermädchen**, sowie ein nettes **Kindermädchen** und eine gut empfohlene, **jüdische Köchin** gegen hohen Lohn durch **Ritter**, untere **Weberg. 13**.

Gesucht ein **Kindermädchen** und ein **Mädchen** für **Küche** und **häusliche Arbeit** gegen guten Lohn. Gute **Verpflegung** zugesichert, dagegen gute **Zeugnisse** verlangt. **Abendlicher Ausgang** wird nicht gestattet. Näheres **Rheinstraße 32**, 2 Stiegen, von Morgens 9 bis Nachmittags 2 Uhr. 11452

Ein einfaches **Buffetmädchen** mit guten Empfehlungen gesucht durch **Ritter**, untere **Webergasse 13**. 11465

Dienstmädchen gesucht **Welltrifstraße 38**. 11464

Ein **Mädchen** für **Hausarbeit** auf gleich gesucht **Rheinstraße 29**. 11416

Ein **braves Mädchen**, das auch kochen kann, wird zu 2 **Damen** gesucht **Stiffstraße 13**, 2 Stiegen. 11479

Ein **fleißiges, bescheidenes**, mit guten Attesten versehenes **Mädchen**, welches die **Küche** versteht und die **Hausarbeit** übernimmt, wird gesucht. Näheres im „**Taurus-Hotel**“, **Zimmer No. 15**. 11184

Ich suche einen **zuverlässigen Mann** für **Deconomie** und **Chaisensuhrwerk**. **W. Korb** in **Biebrich**. 11483

Ein **Wochenschneider** gesucht **Langgasse 13**. 11449

Ein **junger Diener** gesucht. Näh. Expedition. 11448

Ein **Schreiner** auf **geschweifte Arbeit** ges. **Schwalbacherstraße 55**. (Fortsetzung in der II. Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Eine möblierte Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche (nicht im Souterrain) und Dienstbotengelaß, in guter Gegend (Südseite) wird sofort zu miethen gesucht. Näh. im Taunushotel. 11185
 Gesucht eine freundliche, unmöblierte Wohnung von 4 Zimmern, Küche und allem Zubehör. Gef. Adressen nebst Preisangabe unter D. E. 97 in der Exped. d. Bl. erbeten. 11180

Gewünscht Anerbietungen für Vermietung von 2 gesunden, sonnigen, heizbaren Zimmern in ruhiger Lage für 2 Damen zum Winteraufenthalt. Angabe des Preises mit Heizung und Belüftung und auch ohne Belüftung unter der Adresse A. G. 1428 an die Annoncen-Expedition von **Otto Gusmann** in Lübeck. 11181

Gesucht zum nächsten Frühjahr für die Zeit von 4—5 Jahren eine Villa mit 10—12 Zimmern und etwas Garten. Parkstraße bis Mainzstraße bevorzugt. Adressen mit Preisangabe unter A. F. 33 im „Adler“ erbeten. 11108

Weinsteller für circa 15 Stück Wein zu miethen gesucht. Off. unter W. B. beliebe man bei der Exped. d. Bl. niederyul. 11430

Angebote:

Adlerstraße 29 eine schöne, große Dachstube an eine einzelne, stille Person billig zu vermieten. 11192

Abolphstraße 5, Parterre, möblierte Zimmer zu verm. 11199

Bleichstraße 25 ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. 11480

Elisabethenstraße 10 ist die möblierte Parterre-Wohnung, aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör bestehend, auf Mitte October für den Winter zu vermieten. 11179

Friedrichstrasse 28 ist die seitherige Wohnung nebst Werkstätte des Herrn Tapezierer **Berg** Hof auf den 1. Januar 1878 anderweitig zu vermieten. 11183

Helenenstraße 10 ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 11441
 Hermannstraße 8 ist der erste Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden mit allem Zubehör, auf 1. Januar 1878 zu vermieten. 11443

Hochstraße 28 ist eine Wohnung auf 1. Januar zu verm. 11444

Jahnstraße 19, Bel.-St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 11460

Louisenplatz 1 ist eine Wohnung, 1 großes und 4 kleinere Zimmer nebst Zubehör, zu vermieten. 11414

Moritzstraße 28 ist im Hofbau eine kleine Wohnung auf gleich oder auch später zu vermieten. 11475

Moritzstraße 34, Hinterhaus, ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör nebst Werkstätte zum 1. Januar 1878 zu vermieten. 11483

Neugasse 7, 2 Stiegen hoch, ist eine schöne Wohnung (Glasabluß) von 3 Zimmern, Küche, Mansarde nebst Zubehör, auf 1. Januar zu vermieten. 11129

Schwalbacherstraße 12 ist im Hinterhaus ein Bogis von zwei Zimmern, Küche und Keller auf 1. Januar 1878 an eine kleine, ruhige Familie zu vermieten. 11468

Schwalbacherstraße 14 sind mehrere Wohnungen von 3 und 4 Zimmern zu verm. Hell, Bürgermeisterei-Secretär. 11463

Schwalbacherstraße 32 sind zwei ineinandergehende Dachkammern mit Keller und Wasser an ganz ruhige Leute sofort zu vermieten. 11431

Schwalbacherstraße 55 ist ein Bogis von 2 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 11415

Stiftstraße 11, Stb., ist ein möbl. Zimmer zu verm. 11189

Möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 34. 11190

Eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Alkoben, Küche etc., ist vom 1. Januar 1878 an zu vermieten. Näheres bei Herrn Hanstein, Webergasse 32a. 11453

Gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension Hofnergasse 10. 11423

Zwei möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten in der Moritzstraße. Näheres Expedition. 11406

Ein möbliertes, geräumiges Zimmer, sehr passend für einen **Einjährigen**, zu vermieten. Näh. Drantenstraße 15. 11456
 Ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. Kirchgasse 6, 2 St. 11419
 Eine möblierte Stube an einen oder zwei Herren event. ordentliche Handwerker zu vermieten. Näh. Röderstraße 21. 11472
 (Fortsetzung in der II. Beilage.)

Im Bayerischen Hof, Kirchgasse No. 28,

ist ein **Vereinslokal** für einen größeren Verein abzugeben. 11496

Schülerinnen finden in einer gebildeten Familie Pension nebst Aufsichtung der Aufgaben. Näh. Exped. 11408

Ein **Gymnasiaft** findet, eventuell mit Nachhilfestunden, billige Pension Helenenstraße 3, Pri.-Etage. 11439

Todes-Anzeige.

Berwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere theure Gattin, Mutter, Großmutter, Schwiegermutter, Schwester und Schwägerin,

Johannette Katharine Brumhardt,
 geb. Sparwasser,

am 29. September nach kurzem, aber schwerem Leiden in ein besseres Leben abzurufen.

Die Beerdigung findet Dienstag den 2. October Nachmittags 3^{1/2} Uhr vom Sterbehause, Louisenstraße 37, aus statt. 11451
Die trauernden Hinterbliebenen.

Belladonna.

Von D. v. d. Herst.

(10. Fortsetzung.)

Elisabeth nickte. „Das ist wahrscheinlich, Herr Werner. Ich will gewiß zu Niemand von diesen Dingen sprechen, da Sie es nicht wünschen, und am wenigsten zu dem armen lieben Papa. Haben Sie ihm damals von der Herausforderung und dem Duell selbst Mitteilung gemacht?“

„Ja, ich schrieb ihm, ehe ich fortging. Seiner Discretion hielt ich mich sicher.“

Elisabeth erblickte plötzlich. „Es ist wahr,“ sagte sie, „das Duell wird bestraft. Herr Werner, demnach wäre ja Ihre Sicherheit auch heute noch gefährdet!“

Er sah aus dem Fenster den ziehenden Wolken nach.

„Ob ich das fürchte, Fräulein Elisabeth? — Ich glaube es kaum. Die deutsche Luft hat mir's angethan.“

„O, Herr Werner das ist nicht Ihre wahre Meinung! Wäre Seelenqual dadurch zu lindern, daß man eine Zeitlang unter Verbrechern in einer Strafanstalt lebt?“

Er lächelte über ihren Eifer. „Ich denke auch keineswegs an dergleichen, mein Fräulein, nur dünkt mir, würde ich dem offenen Geständniß nicht aus dem Wege gehen, wie ich es damals als halbreifer Jüngling that. Jetzt nicht mehr, es erscheint mir wie eine Art von Feigheit, — eine Beleidigung gegen den Todten sowohl wie gegen mich selbst, namentlich, da ich der Forderer war.“

„Sie, Herr Werner? — So schwer wurden Sie gereizt?“

Er gab keine Antwort. Erst nach längerer Pause erhob er sich und ging auf und ab durch das Zimmer.

„Es war ein Nichts, um dessentwillen ich Leopold Feldern erschoss,“ sagte er düster. „Ein Verhängniß, dem ich nicht enttrinnen konnte. Gottlob, daß mich wenigstens Paula nicht verflucht.“

Elisabeth fühlte, daß sie erröthete, — in der Seele ihrer Schwester. Es konnte diesem feinfühlenden Manne nicht verborgen bleiben, wie sehr sich Paula um ihn bemühte. „Wer wird so schreckliche Dinge voraussetzen, Herr Werner,“ antwortete sie. „Vierzehn Jahre sind eine lange Zeit, um Groll zu bekämpfen und vergessen zu lernen. Meine Schwester war damals fast noch ein Kind. — Aber jetzt kommen Sie, wir wollen Ihre Zeichnungen besehen, oder besser noch, mit einander musizieren.“

Ich fühle es wie eine Art von Gewissensvorwurf, daß wir Beide, Papa und ich, Ihnen begegnen mußten, um sie in alle diese längstbegrabenen, unglücklichen Verhältnisse gewissermaßen neu hineinzudrängen, — ich will das Meinige thun, Ihnen ein freundliches Andenken an dies Haus mit auf den Weg zu geben, Herr Werner!"

Sie streckte ihm in herzwinnender Unbefangenheit die Hand entgegen, und sah ermutigend zu dem viel größeren Manne empor. "Kommen Sie, wir wollen spielen!"

Er drückte fest die kleine Rechte zwischen seinen beiden Händen. "Ich danke Ihnen, Elisabeth," sagte er mit innigem Tone, "oder besser, ich danke Dir! — Wird mich das Geständniß des Schattens, der auf meiner Vergangenheit ruht, bei Dir nicht zum Unwürdigen machen, Lita?"

Die junge Dame mochte jetzt erst bemerken, daß sie ihren Gast fortwährend als "Herr Werner" anredet hatte. Tief erröthend schüttelte sie den Kopf.

"Es ist eigenthümlich, Gusti, — für Papa und Paula bist Du ein langjähriger Bekannter, fast ein Familienmitglied, das in die Heimath zurückkehrt; für mich persönlich ein Fremder, den ich gestern zum ersten Male gesehen, — daher das Vergessen. Nun ich weiß, daß Du Dich unglücklich fühlst, will auch ich doppelt gern Deine Schwester sein, armer Gusti!"

Noch während sie diese letzten Worte sprach, trat Paula wieder in das Zimmer und bemerkte die Situation, in welcher sich die beiden jungen Leute befanden und die auf den ersten Anblick allerdings zu Vermuthungen Anlaß gab. Gustavs und Elisabeths Hände lagen ineinander, — Purpurröthe der Verwirrung und Erregung glänzte auf den Wangen des Mädchens.

Wie ein Stich durchzuckte es das Herz der älteren Schwester. Lita war reizend, ein Bild erster Knospender Jugendfrische, — es schien fast unmöglich, daß Gustav Werner an so viel anmuthiger Schönheit achtlos vorübergehen sollte.

Ihr Blick traf zufällig den Spiegel — das türkische Glas, sie hätte es über alle Berge wünschen mögen.

"Lita," sagte sie in befehlendem Tone, "die Näherin wartet draußen. Geh und sprich mit ihr von Deinem Kleide für die Ausfahrt."

Das junge Mädchen schien einen Augenblick mit sich zu kämpfen und zu überlegen, ob es in der That möglich sei, das usurpirte Hausregiment der älteren Schwester so ohne Widerrede, als zu Recht bestehend, anzuerkennen, aber gleich dem Vater war auch sie eine Feindin aller Szenen und nahm daher den kurzen Befehl mit gleichgiltiger Ruhe entgegen, nicht ohne sich jedoch eine kleine, echt weibliche Ranküne vorher zu gestatten.

"Mein Staatskleid, Gusti," wandte sie sich lächelnd zu dem Fremden, der während des kurzen Zwischenfalls seine Skizzen in die Wappe zurücklegte, "eine Cabinetfrage also. Zu welcher Farbe rätst Du mir?"

"Ich?" antwortete er in völlig geändertem Tone, "mein Himmel, wie ziemt dem Wilden die vertrauliche Besprechung allerfeinster Kulturgegenstände? — Aber wirklich, Lita, ich glaube, Dich kleidet jede Farbe zum Entzücken."

"Das ist eine Schmeichelei, Gusti, aber kein Rath."

"Gut, so nimm ein weißes Kleid. Ich habe für Dich im Koffer einen indianischen Fächer aus farbigen Federn, — das paßt zu einander, nicht wahr?"

"Prächtigt, Gusti! — Aber eins erschreckt mein Gewissen!"

"Nun," lächelte er, "und das wäre?"

"Ja sieh, mein Freund, Du hast schwerlich an eine gewisse dreißigjährige kleine Dame gedacht, als Du von dem biederem Unkas oder Chingagol den Federfächer kauftest, das wirst Du bei aller Galanterie doch zugeben müssen, nicht wahr? — Wen beraube ich also?"

Vielleicht sah er ein wenig zur Seite, oder seine Stimme klang nicht ganz so fest, als er jetzt sprach, aber dennoch war nur für den feinen Beobachter ein kurzes Zögern bemerkbar.

"Dein Gewissen darf sich durchaus beruhigen, Lita. Ich wollte mich ursprünglich nach kurzem Aufenthalt und ohne Jemand begrüßt zu haben, von hier wieder entfernen, wie Du weißt, — mithin konnte ich auch den Fächer keiner Dame bestimmt haben."

"Schön, Gusti, — wunderbar. Also ganz weiß, Null und Spitzen!" — Sie sprach davon, und die beiden Anderen blieben allein zurück. Gustav Werner ergriff seinen Hut, um auszugehen.

"Ich will euch während der Vormittagsstunden nicht stören, liebe Paula," sagte er. "Du hast jedenfalls zu thun. Adieu also."

Sie wandte sich und sah ihm voll in's Gesicht, todtensblau trotz der Schminke. Das Roth war wie fortgewischt von den schmalen Wangen, seit Gustav und Lita mit einander plauderten.

"Du störst mich nicht, Gusti," sagte sie mit zitternder Stimme, "und mehr noch, Du weißt es selbst, Deine Worte sind ein Vorwand."

Er behielt immer noch den Hut in der Hand, und erwiderte den leidenschaftlich fragenden Blick seiner ehemaligen Geliebten.

(Fortsetzung folgt.)

Vermischtes.

— Aus dem Jugendleben unseres Kaisers wird dem "Berliner Tageblatt" von einem Freunde aus Königsberg folgende bisher noch nicht veröffentlichte hübsche Anekdote erzählt: Während im Jahre 1808 die Napoleonischen Garden in Berlin hausten, erfüllte oben in Königsberg die hochselige Königin Louise mit der, der hohen Frau eigenen Lebenswürdigkeit und Unverzagtheit ihre recht schwierigen Pflichten als Landesmutter und gleichzeitig als Mutter ihrer schon früh vom Schicksal heimgesuchten eigenen Kinder, indem sie die oft seltenen Bitten und Vorstellungen der Hülfesuchenden persönlich im Beseyn ihrer beiden ältesten Knaben, des damaligen Kronprinzen Friedrich Wilhelm und des Prinzen Wilhelm, unseres jetzigen Kaisers, entgegennahm. Damit suchte die erhabene Frau ihre geliebten Jünglinge in den durch fast jedes Menschenleben sich so geheimnißvoll ziehenden harten Prüfungen zu unterweisen, und welsch herrliche Früchte diese eben so schöne als sinnige Erziehungsmethode getragen hat, davon weiß ja Jeder zu erzählen, der bei unserem Kaiser oder bei seinem königlichen Bruder, dem verstorbenen Friedrich Wilhelm IV., einmal ein dringendes Anliegen zu verfechten hatte. Eines Morgens nun, als Prinz Wilhelm sich zum Schulgang gerüstet und eben zärtlichen Abschied von der besorgten Mutter nehmen wollte, erschien im Gemache des königlichen Schlosses eine bejahte Wittwe mit Thränen in den Augen und wußte in rührender Weise vorzutragen, daß die einzige Stütze ihres Lebens, ein hoffnungsvoller Sohn, im Krankenhaus am Typhus darniederliege und derselbe ihr wohl unsehbar entrisen werden würde, wenn nicht Ihre Majestät den der Anstalt vorstehenden Arzt anwiese, den Kranken mit besonderer Sorgfalt zu behandeln. Prinz Wilhelm, der sich während der Erzählung an seine erhabene Mutter geschmiegt hatte, stand plötzlich auf und ging unbemerkt zur Thür hinaus. Unterdeß tröstete die hohe Frau die kummervolle Wittwe mit dem Berespochen, ihrem Wunsch zu willfahren. Aber ehe die legendreiche Königin Louise ihr Trostwort noch wahr machen konnte, war Prinz Wilhelm auf eigene Faust zum Medicinalrath Dr. D., dem damaligen Leiter des Krankenhauses, gelaufen, und hatte ihm im Auftrage seiner Mutter anbefohlen, über den Apothekergehilfen Frh. Wehl ja ein wachames Auge zu haben. Und richtig! — wo die Noth am größten, ist Gottes Hilfe am nächsten — von jenem Tage ab gesundete der junge Mann zusehends, gewiß zur Freude seines braven Väterchens, und auch heute noch wirkt derselbe, allerdings als betagter Greis, in seinem Berufe und erzählt gern und oft die von uns hier wiedergegebene Geschichte.

(Industrielles.) Den Besuchern der Bau- und Industrie-Ausstellung im Bundes-Palais in Frankfurt a. M. wird wohl ein verschlossenes Glasgefäß mit Salzwasser aufgefallen sein, in welchem sich ein Würfel befand. Kürzlich wurde in Gegenwart mehrerer Techniker das Gefäß geöffnet und der Würfel herausgenommen. Dieser bestand aus einem Rahmen von Pappdeckel mit papiernen Feldern, gänzlich überstrichen mit der von Herrn Körfer in Bodenheim erfundenen außerordern Anstrichfarbe. Nachdem der luftdicht geschlossene Würfel aufgerissen worden, zeigte sich als dessen Inhalt ein Stückchen Zucker, welches so trocken war, als ob es soden hineingelegt worden wäre, und nicht seit länger als einem Monat im papiernen Würfel unter Salzwasser sich befunden hätte; ebenso war der Anstrich des Würfels völlig hart. Die Erfindung des Herrn Körfers hat sich also glänzend bewährt. Wie wichtig dieselbe werden kann, liegt auf der Hand, da sie für eine Unzahl von Gegenständen nutzbar zu machen ist. Wir nennen nur Leuchtungs-Röhren, Dach-Rinnen, Eisen-Gitter, Thore, Garten-Möbel, Schiffe, hauptsächlich aber Häuser-Façaden, die auf diese Weise gegen jede Einwirkung der Witterung geschützt werden. Monotonie ist nicht zu befürchten, indem der Anstrich in 16 verschiedenen Farben geliefert werden kann.

In der jetzt beginnenden Catarrh-Saison ist der Gießhändler Sauerbrunn das beliebteste und gesuchteste Medicament; der erfrischende Reiz, den die Kohlenäure ausübt, macht den Gießhändler zu einem trefflichen Getränk bei Krankheiten der Respirations-Organen; er erfrischt, löst den Durst, erleichtert die Expectoration, mildert und behebt den Husten (Dyppolyer). Nach dem Vorgange Dypolyer's findet der Gießhändler immer mehr auch in den Krankheiten der Respirations-Organen Anwendung. Scoba, Dambberger, Löbl, sowie die Specialisten in Krankheiten des Kehlkopfes, die Professoren Schmitzer, Störk und Schrötter, reden ihm das Wort, und in Wiener Allgemeinen Krankenhause ist die bekannte Gießhändler Flasche neben jedem Brustkranken zu finden. Seitdem Traube in Berlin für den Gießhändler bei Kehlkopf-Krankheiten so mächtig eingetreten, findet diese zarteste alkalische Natrokrone, wie sie Dostrath Löschner nennt, auch in Deutschland allgemeine Anwendung.

Als Medicament wird der Gießhändler entweder allein oder mit Milch oder Molke versetzt, meist $\frac{1}{2}$ zu $\frac{2}{3}$ angewendet. (Sprudel.)

Zu
tember
mitt
Carl
schaff
I. B
tischen,
Schw
We
229
B
Born
krach
1. Th
886
Weg
den 4
2 Uhr
folgen
Zahlu
Polst
Komm
graue
Sprun
lich g
Riffen
Wiene
und ta
Spiegel
Zimm
und g
und e
Zische
merkfa
Säm
Beiten
886
G

II. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

N 280.

Dienstag den 2. October

1877.

Königliche Schauspiele.

Die im vorjährigen **Symphonie-Concert-Cyclus** abonniert gewesenen Sige bleiben den resp. Abonnenten bis zum **6. October** l. J. reservirt.

Neue Abonnements-Anmeldungen werden vom 7. bis 10. October l. J. in dem Theater-Bureau von 10 bis 12 Uhr Vormittags entgegengenommen. (Erstes Concert: Montag den 15. October l. J.)
Wiesbaden, den 28. September 1877.

11154 **Intendantur des Königl. Theaters.**

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags Königl. Amtsgerichts VI. dahier vom 14. September 1877 werden **Dienstag den 2. October c., Vormittags 9 Uhr anfangend**, die zur Concursmasse des Carl Seibel dahier gehörigen Mobilien, bestehend in Wirthschafts-Utensilien, 1 Billard, 1 Bierpumpe, 1 Klavier, 1 Regulator, 1 Buffet mit Kupferplatte und Blecheinsatz, 12 langen Wirthstischen, 110 Rohrstühlen, 1 Glasschrank u. s. w., in dem Hause **Schwalbacherstraße 14** öffentlich meistbietend versteigert.
Wiesbaden, den 25. September 1877.

Der Gerichts-Executor.
Harbegen.

229

Versteigerungs-Anzeige.

Heute Dienstag den 2. October Vormittags **11 Uhr** läßt Herr **W. Hoffmann**, Grabenstraße 6, eine **Laden-Einrichtung**, bestehend in 2 Schränken, 1 Tytle, und sonstige Gegenstände gegen Baarzahlung versteigern.

Ferd. Müller,
Auctionator.

886

Bekanntmachung.

Wegen Abreise werden kommenden **Donnerstag den 4. October**, Vormittags **9 1/2** und Nachmittags **2 Uhr anfangend**, in meinem Auctionssaal

6 Friedrichstraße 6

folgende Mobilien u. s. w. gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert: **Plüschsofhas und Polsterstühle, 1 nussb. Secretair, nussbaumene Kommoden, Waschkommoden und Nachttische mit grauen Marmorplatten, Bettstellen mit und ohne Sprungrahmen, Rohhaarmatratzen, außergewöhnlich gute Deckbetten (ca. 20-30 Pfd. Inhalt), Kissen, nussbaumene runde und ovale Tische, Wiener Stühle, ein- und zweithürige nussbaumene und tannene Kleiderschränke, 1 nussb. Ausziehtisch, Spiegel in Gold- und Nussbaum-Rahmen, Bilder, Zimmerteppeiche, Vorlagen, Gardinen, sowie Haus- und Küchengeräthe, Küchenschränke und Tische und eine große Parthie seines Werkzeug, als Tischgedecke, Bettwäsche u. c., worauf besonders aufmerksam mache.**

Sämmtliche Mobilien sind gut erhalten und die Seiten von besonders schöner Qualität.

Der Auctionator:

Ferdinand Müller.

Getragene Herren- und Damen-Kleider, sowie Schmuckwerk läuft zu den höchsten Preisen

10912

B. Adler, Mehlgasse 12.

Mittwoch den 3. October, Vormittags 10 Uhr anfangend, läßt Bauunternehmer **Roch** auf der Baustelle bei Kloppen beim gegen gleich baare Zahlung versteigern: Ein zweistödiges Wohnhaus (neu), eine Schmiede- und Wagnerwerkstätte, ein Pferdeestall für 16 Pferde (obige drei Gebäude auf den Abbruch), 35 Stämme Langholz zu Bauholz von 15 bis 20 Meter Länge, 3000 Stück alte Kollbahnschwellen in Haufen von 50 und 100 Stück, 2 schwere Fuhrwagen, 4 Paar Wagenleitern, 10 Stück Ripplarrenräder (beschlagen), 5 Stück Ripplarrenräder (ohne Beschlag), mehrere Ripplarren und Kollwagengestelle, 1 Schlitten, 1 Brunnenkranz, 1 Futtertrog, verschiedenes Pferdegeschirr, 5000 Stück Ruffenleine, 3000 Stück Dachziegel, 2 Wasserkäfer, 18 Stück Del- und Schmierkäfer, sowie verschiedene Bohrbögen von 4, 5 und 10 Meter. 11088

Wirtzfeld'sche Lehr- & Erziehungsanstalt für Mädchen,

Schwalbacherstrasse 22.

Beginn des Wintersemesters den **15. October**. Anmeldungen werden entgegengenommen im Lokale der Anstalt. 11105

Burückgesetzte Stickereien

bei

E. L. Specht & Co.

9637

40 Wilhelmstraße 40.

Schwarze Wollgassons

in vielen Mustern und billigt bei

G. Wallenfels,
Langgasse 33.

9678

Marktstraße 24.

Marktstraße 24.

Regenmäntel, Wintermäntel

und

Jacken für Damen & Kinder

in den neuesten Façons empfiehlt in großer Auswahl zu den billigsten Preisen

10272

A. Mauss, Marktstrasse 24.

Weisse Stickereien,

eine große Parthie, das Stück à 4 1/2 Meter von 50 Pfg. an, bei 357 **F. Lehmann**, Goldgasse, Ecke der Grabenstraße.

Maler Nolte, Albrechtstraße 5,
2 Etiegen,

ertheilt Unterricht im Porzellanmalen. Dasselbst wird gebrauchtes Porzellan neu vergolbet und zerbrochene Gegenstände feuerfest geflickt. 6122

Herrnkleider werden in und außer dem Hause angefertigt.
11152 **Joh. Hartmann**, Ablestraße 10.

Nähmaschinenfabrik von A. Sternberger,
22 Kirchgasse 22,

empfehlte seine **Nähmaschinen** der besten amerikanischen Systeme für Familien und Gewerbetreibende zu den allerbilligsten Preisen. Größte und kleinste **Cylindermaschinen** mit großem Schiff und kleinem, runden Knopfschiff bedeutend billiger.

Niederlage der Original-Singer- & Howe-Maschinen. — Mehrjährige, richtige **Garantie** und gründlicher Unterricht unentgeltlich.

Alle Reparaturen werden richtig und schnell gemacht. Englische Nadeln, Garn und harszfreies Maschinenöl. 2212

Näh- & Plissémaschinen-Fabrik
von **Fr. Becker, Marktstraße 28,**

empfehlte ihre aus bestem Material gewissenhaft und solid gearbeitete **Nähmaschinen** neuester und bester Construction für Familien und Gewerbetreibende zu äußerst billigen Preisen. Größte und kleinste **Cylinder-Maschinen** mit 2 Schiffen zc., **Plissé-Maschinen** à 6 Mark, eigenes Fabrikat. Große Niederlage von **Original-Singer- & Howe-Maschinen**, erstere schon von 80 Mark an. Mehrjährige, wirkliche **Garantie**. Unterricht gründlich und gratis. Bestes und harszfreies **Maschinen-Oel, Nadeln, Garn und Seide** zc.

Reparaturen billigst unter **Garantie**. 197

Delhaltiger

Fußboden-Glanzlack,

schnell trocknend und dauerhaft, mit und ohne Farbe in der Drogehandlung des Apothekers 10810

Dr. Gude, Kirchgasse 6.

Geruchlose Gummi-Bettunterlagen

für Kranke, Wöchnerinnen und Kinder empfehlend in verschiedenen Qualitäten und Größen von 85 Pf. an; auch halten unser reichhaltiges Lager in **chirurgischen Artikeln** bestens empfohlen. 7488
Baumcher & Cie., Hof-Lieferanten.

Billig! Ludwig Scheid, Billig!
Kerstraße 15, 112

liefern **Mineral- und Sulfwasser-Bäder** zu jeder Tageszeit **billigst!**

Möbel-V Verkauf

Ellenbogengasse 9 und Hochstätte 12 (Hauptlager).

Auf alle Sorten **Möbel** in Nußbaum, Kastanienm, runde, ovale und edige Tische, Rohr- und Strohhühle, 2 feine Püschgarnituren, 6 feine Pfeilerpiegel, Betten, Koffhaur- und Seegrasmatrakzen zu bedeutend billigen Preisen mache besonders aufmerksam. 225

H. Martini.

Wagen.

Unterzeichneter empfehlte seinen Vorrath von **Wagen**, ein- und zweispännigen **Landauer Halbverdeck, Breaks** zc. Preise billigst. **Ph. Brand, Waagenfabrikant.** 11059

Unterzeichnete empfehlte sich im **Federnreinigen** in und außer dem Hause. **Lina Löfller, Steingasse 5.** 188

Getragene Herren- und Damenkleider lauft **Harzheim, Meßgergasse 20.**

Sofort ist ein gut erhaltenes **Tafel-Clavier** zu verkaufen. überes in der Expedition dieses Blattes. 10870

Pfandleih-Anstalt Kaiser,
3 Michelsberg 3,

leiht Geld auf Gold, Silber, Uhren, Möbel und alle Werthgegenstände zu billigen Zinsen. Beträge von 100 Mark bis 3000 Mark werden extra vereinbart. 4522

Steingasse 4

werden jede Art **Stähle** reparirt, Rohr- und Strohhühle geflochten, schnell und pünktlich besorgt. 10151

Muhrkohlen

in frischer, sehr stückreicher Waare sind bis auf Weiteres per Fuhr von 20 Centner zu **16 1/2 Mark**, bei comptanter Zahlung zu **16 Mark** direct aus dem Schiffe zu beziehen.

Alle Lieferungen gehen ohne Ausnahme über die **Stadtwaage**.

Herr **Wilhelm Bickel**, Langgasse 10, nimmt Bestellungen und Zahlungen entgegen.

Diebstich, den 1. October 1877.

8884

Jos. Clouth.

Gewogene **Rieder** und **Saubwerk** werden zu den höchsten Preisen angekauft Michelsberg 7, Ecke des Gemeindefadgäßchens. 11145

Ein prachtvolles **Pianino** (Paltanderholz) ist billig zu verkaufen Ecke der Hamund- und Bellrigstraße 27b. 10954

Verschiedene Sorten **Äpfel** sind zu haben bei Karl Berger, Marktstraße 7. 11122

Schöne, gepflüchte **Äpfel** zu verkaufen Korngstr. 46. 11165

Hochstätte 9 sind **Äpfel** zu verkaufen. 10811

1/4 **Stück** und ein **Fuderfaß** zu verl. Steingasse 17. 11170

Zwei sehr gute **Reguliröfen** ohne Mantel, in eine Werkstätte oder Magazin passend, sind zu verkaufen Adolphstraße 15. 11163

Ein auserlesener **Füllofen** billig zu verl. Albrechtstr. 9. 10636

Zu verkaufen ein vierräderiges **Wägelchen** mit Leitern und eine **Obkleiter** Kirchgasse 10. 11146

Ein **Kranken-Chaislong** zum Auf- und Abschrauben zu kaufen gesucht. Offerten unter **D. D.** nimmt die Exped. d. Bl. entgegen. 11095

Gebrauchte Koffer zu verkaufen Wilhelmstraße 84. 11117

1/2 **Theater-Abonnement**, Parterreloge, Vorderstüb, ist abzuziehen Marktstraße 9. 11109

Helenenstraße 12, Hths., 2 St. u., sind **Harzer Kanarienvögel**, ausserordentlich schöne, fortwährend zu haben. 10000

Eine Partie **neue** und **gebrauchte Fässer** zu verkaufen Friedrichstraße 30. 9436

Eine kleine Bibliothek vorzüglicher **juristischer Bücher** ist zu verkaufen. Rab. Expedition. 9954

Die bei dem Hause Humboldtstraße 3 in Holz erbaute und mit Brettern beschlagene **Zimmerwerkstätte** ist zu verkaufen. Rab. Helenenstraße 8, Parterre. 10028

Säulofen zu verkaufen große Brunnstraße 11. 11036

Sämmtliches zur **Schreinerei** gehörige **Werkzeug** ist zu verkaufen Schwalbacherstraße 1. 10743

In einem **Privat-Unterrichts-Cursus** können mehrere kleine Mädchen von 7—8 Jahren theilnehmen. Reflectirende werden gebeten, sich gefälligst Grünweg 4 zu melden. 11144

Ein kleines Mädchen von 7—8 Jahren kann an **französischem** und **deutschem Unterricht** Theil nehmen, auch an dem einen oder dem anderen. Darauf Reflectirende werden gebeten, sich Hainerweg 12, eine Treppe hoch, zu bemühen. 9780

Ein kleines Mädchen von 7—8 Jahren kann an **französischem** und **deutschem Unterricht** Theil nehmen, auch an dem einen oder dem anderen. Darauf Reflectirende werden gebeten, sich Hainerweg 12, eine Treppe hoch, zu bemühen. 9780

Unterricht in der **englischen** und **französischen Sprache**, sowie der **Anfangsunterricht** in der **italienischen Sprache** wird von einer geprüften Lehrerin ertheilt. Näheres Expedition. 11141

Eine **Friseurin** empfiehlt sich bei sehr billiger Bedienung. Näheres Ellenbogengasse 6 im Kleidergeschäft. 9698

Niethcontrakte vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

Immobilien, Kapitalien &c.

Zu verkaufen

eine **Villa** — Blumenstraße 1 b. — Näheres zu erfragen Sehnweg Nr. 1. 13498

Das Haus **Mauergasse 17** ist sofort zu verkaufen. 6903

Ein **Landhaus** an der lebhaftesten Promenade und der Pferdebahn, wenige Minuten vom Kurgarten, mit 15 Zimmern, 10 Mansarden, Veranden, Badezimmer und Fontaine, Gas- und Wasserleitung, Vor- und Hintergarten ist umzugs halber gegen mäßige Anzahlung zu verkaufen im Bau-Bureau, Friedrichstraße 3. 9646

Zu verkaufen

ein Haus mit Garten und Weinberg in bester Lage in **Biebrich am Rhein** unter günstigen Bedingungen. Näh. bei Obergerichtsanwalt **F. Schenck** in Wiesbaden. 10635

Ein bei der **Tannusstraße** zu **Curzweiden** günstig gelegenes, solid gebautes, kleineres **Landhaus** mit großem Garten vor und ergiebigem Obstgarten hinter demselben ist wegen Sterbefalls unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Exped. 8449

Eine **Villa**, massiv und in schönem Style erbaut, 6 Zimmer, 2 Salons, Mansarden, Küche, Waschküche &c., mit Gas- und Wasserleitung versehen, ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. in der Expedition d. Bl. 10104

Ein kleines Landhaus

ist zu verkaufen **Harstraße 7 b.** 6376

Auf gleich oder Anfang October **30,000 Mark** gegen gute Sicherheit gesucht. Näh. Expedition. 11051

9000 und 5000 Mark als erste Hypothek, gute Sicherung auf Haus und Güter, sowie **8000 Mark** auf zweite, gute Hypothek in hiesige Stadt gesucht.

J. Imand, Weillstraße 2. 154

Ein **Restaufschilling** zu cediren gesucht. Näh. Exp. 11169

34,000 Mark werden auf gleich, auch auf 1. October, ohne Kasse zu leihen gesucht. Näheres Expedition. 6320

Geld auf alle Werthgegenstände **Hochstätte 14.** 10350

750,000 Mk. sind auf erste Hypothek ohne Vermittlung direkt auszuliehen. Franco-Offerten sub H. 10 befördert die Expedition d. Bl. 10314

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine **Kleidermacherin** sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näheres **Röderstraße 16, Parterre.** 10834

Ein **literarisch gebildeter Mann** sucht Beschäftigung als Vorleser oder Gesellschafter. Näheres Expedition. 10290

Personen, die gesucht werden:

Ein **Wäschnädchen** gesucht **Hellmundstraße 11, Seitenbau.** 11176

Köchinnen,

Hausmädchen, Kammerjungfern und Diener finden sofort lohnende und angenehme Stellung durch das Stellenvermittlungsbureau von **Karl Kraft, Frankfurt a. M.,** **Bilbelerstraße 15 im Laden.** (opt. 107/IX.) 58

Hermannstraße 3 wird ein fleißiges Mädchen gesucht. 11143

Für die **Augenheilkunst** wird ein **Krankenwärter** zum sofortigen Eintritt gesucht. Gute Zeugnisse sind erforderlich. Näheres bei dem **Berwalter der Anstalt W. Bausch.** 184

Ein **gewandter Stadtreisender** gegen gute Provision gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 11113

Schreiner gesucht **Mauritiusplatz 3.** 11150

Wohnungs = Anzeigen.

Angebote:

Adelheidstraße, nahe den Bahnhöfen, **Bel-Etage**, sind mehrere Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 11201

Adelheidstraße 37 ist der 2. Stock, 5 Zimmer, Küche und 2 Dachkammern, auf sogleich zu vermieten. Näheres bei **Carl Bedel, Adolphsallee 21.** 11200

Adlerstrasse 43 sind schöne Wohnungen an gleich zu verm. 504

Untere Albrechtstraße 1e im Hinterhaus ist eine **Parterre-Wohnung** von 2 Zimmern, Küche und Keller auf sogleich zu vermieten. 11211

Albrechtstraße 3a ist die **Frontspitz-Wohnung**, 2 Zimmer, Küche und 1 Dachkammer, auf sogleich zu vermieten. Näheres bei **Carl Bedel, Adolphsallee 21.** 11213

Albrechtstraße 9 ist eine **Parterre-Wohnung**, bestehend aus 3 Zimmern &c., auf sogleich zu vermieten. 10638

Albrechtstraße 12 ist eine **Parterre-Wohnung** von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näheres bei **L. Pfennig, Moritzstraße 34.** 11210

Bahnhofstraße 3 ist das bis jetzt noch von **Herrn Buchhändler Roth** bewohnte **Logis** auf gleich anderweit zu verm. Näheres **Parterre.** 11206

Bahnhofstraße 8 in der Frontspitze ist ein **freundlich möblirtes Zimmer** an einen ruhigen Herrn zu vermieten. 11185

Bahnhofstraße 8a

ist die **Wohnung** im 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern mit Küche und Zubehör, auf den 15. October zu vermieten. Näheres **Louisenstraße 18.** 11094

Bahnhofstraße 9 im Hinterhaus ist eine **Wohnung** von drei Zimmern und Zubehör zu vermieten. 11200

Bahnhofstraße 10a im 3. Stock ist ein **Logis** von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör auf gleich zu vermieten. 938

Bahnhofstrasse 12 ist eine **Parterre-Wohnung** im Seitengebäude an eine **kleine Familie** zu vermieten. 11200

Bleichstraße 11, Vorderhaus, sind 3 Zimmer und Zubehör zu vermieten. 11200

Bleichstraße 15a ist eine **Wohnung** von drei Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 822

Bleichstraße 16 sind einige möblirte Zimmer mit Koff an einzelne Herren zu vermieten. 1094

Bleichstraße 21 ist eine **schöne Wohnung** von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres **Parterre.** 11200

Bleichstraße 23 ist eine **Wohnung** von 3 Zimmern, 1 Mansarde und Küche auf gleich zu vermieten. 118

Bleichstraße 25 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, auf gleich zu vermieten. 487

Bleichstraße 29, 2 Treppen hoch, sind zwei hübsch möblirte Zimmer, ebent. auch **Burschengelass**, zu vermieten. 190

Blumenstraße 5 (Villa) 2-3 möbl. Zimmer zu verm. 92

Burgstraße 6 im Seitengebäude ist eine **Wohnung**, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Cabinet, 1 Küche, Keller und Holzhall, zu vermieten und gleich zu beziehen. 103

Große Burgstraße 10 ist die 2. Etage sofort zu verm. 81

Kleine Burgstraße 2 ist ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Koff zu vermieten. Näh. 2 Stiegen hoch. 107

Castellstraße 7 ist ein **schönes Logis** mit **Glasabschluss** auf gleich zu vermieten. 46

Dogheimerstraße 2 ist der 3. Stock von 5 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 4707
 Dogheimerstraße 6, 1 St., möbl. Zimmer zu verm. 10401
Dogheimerstraße 12 ist ein möbliertes Parterre-Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 9084
 Dogheimerstraße 23a ist im ersten Stock eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. 12915
 Dogheimerstraße 48 sind mehrere Mansarden, sowie ein geräumiger Keller auf gleich zu verm. Näheres im Hinterh. 10114
 Elisabethenstraße 3, vis-à-vis dem Deutschen Hause, ist die abgeschlossene möblierte Bel-Etage, bestehend aus Salon mit Balkon, 2 Zimmern, Küche, Mansarde und Mitgebrauch des Gartens, zu vermieten. 9847

Elisabethenstrasse 10, Gartenhaus, ist eine kleine, Küche für den Winter zu vermieten. 10056

Elisabethenstraße 17 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör an ruhige Leute gleich oder später zu vermieten. 9736

Elisabethenstraße 29 (Sonnenseite) eine möblierte Hochparterre-Wohnung mit Küche u. Zubeh. z. verm. N. Elisabethenstr. 27. 9165

Ellenbogengasse 10 ist eine heizbare Mansarde zu verm. 10517
 Emserstraße 13 im 2. Stock ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst allem Zubehör und Gartenbenutzung auf sogleich an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Parterre. 4367

Emserstraße 13a ist eine schöne Wohnung (Bel-Etage) mit allen Bequemlichkeiten, bestehend aus 5 bis 7 Zimmern und Gartenbenutzung, auf gleich zu vermieten. 3013

Emserstraße 29c sind 5 Zimmer mit Veranda, Küche nebst Zubehör in der Bel-Etage, sowie 2 Zimmer mit Veranda im Hochparterre mit Garten zu vermieten. 8505

Emserstraße 29d sind Wohnungen von 2 und 3 Zimmern, Küche u. sofort zu vermieten. 5484

Emserstraße 31 eine II. Wohnung mit od. ohne Stallung z. v. 1241

Faulbrunnenstrasse 3 im Hinterhaus ist die Parterre-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. 7112

Feldstraße 4 ist im 2. Stock eine für sich abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. Röderstraße 14 bei Gerner. 7592

Feldstraße 17 ist auf sogleich eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, sowie eine kleinere von 2 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 5609

Feldstraße 21 sind zwei Logis zu vermieten. 6627
 Feldstraße 25 ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 227

Frankenstraße 3 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näheres Parterre. 5727

Frankenstraße 9, Vorderhaus, eine Stiege hoch, ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst vollständigem Zubehör auf gleich zu vermieten. 9889

Frankfurterstraße 5b

ist die Frontspitze möbliert, auf Verlangen mit Beköstigung, sofort zu vermieten. 10426

Friedrichstraße 8 ist ein Zimmer nebst Küche und Zubehör an eine stille Person zu vermieten und kann auf Wunsch gleich bezogen werden. 10917

Friedrichstraße 23, Parterre,

sind zwei kleine Wohnungen von 2 und 3 Zimmern nebst Zubehör im Hinterhause auf gleich zu vermieten. 9675

Friedrichstraße 31 ist ein Logis im Vorderhaus auf gleich oder später zu vermieten. 10981

Friedrichstraße 32 im Hinterhaus ist ein Logis von 2 Zimmern, 1 Mansarde und Keller an stille Leute auf sogleich oder 1. Januar zu vermieten. 8268

Villa Gartenstrasse 4b,

in der Nähe des Parks und Gurthausen, Wohnung und Pension. 9827

Friedrichstraße 37 sind 3 Logis, das eine im Vorderhaus, die 2 anderen im Seitenbau, zu vermieten. 6115

Geisbergstraße 16 ist der 1. Stock, 6 Zimmer und Zubehör enthaltend, im Ganzen oder getheilt, sowie Wohnungen von zwei Zimmern und Küche zu vermieten. 8506

Goldgasse 8 ist eine schöne Wohnung auf sogleich zu vermieten! 6195

Göthestraße 4, rechts der Adolphskalle, ist eine elegante Parterre-Wohnung von 3 Zimmern auf gleich zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 11653

Helenenstraße 3, Bel-Etage, möbl. Zimmer, mit oder ohne Pension, zu vermieten. 10159

Helenenstraße 5 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller und allem sonstigen Zubehör, auf sogleich zu vermieten. 8265

Helenenstraße 6

ist die Bel-Etage auf gleich zu vermieten. 7565
 Helenenstraße 11 ist ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 10578

Helenenstraße 22, eine Stiege hoch, ist ein hübsch möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten. 8971

Helenenstraße 23, Parterre, ein möbl. Zimmer zu verm. 9191
 Hellmündstraße 5a ist die Parterre-Wohnung, drei Zimmer nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres Bleichstraße 11. 10643

Hellmündstraße 11 ist der erste Stock, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. 4612

Hellmündstraße 15a, 2 Stiegen hoch, ist ein Logis, bestehend in 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu verm. 7576

Hellmündstraße 25a ist die Bel-Etage auf gleich zu verm. 10446
 Hellmündstraße 29 ist eine Wohnung von 2 oder 3 Zimmern zu vermieten. 8551

Hermannstraße 12 ist eine Wohnung mit oder ohne Baden zu vermieten. 10667

Hermannstraße 12, eine Stiege hoch, sind 2 möblierte Zimmer mit Kost zu vermieten. 10638

Herrnhilfgasse 3 ein Logis auf gleich zu vermieten. 5662
 Hochstraße 23 sind zwei Logis, das eine mit Stallung und Heuboden, auf gleich zu vermieten. 4986

Jahnstraße 8, Bel-Etage, ist ein möbliertes Salon mit Schlafzimmer zu vermieten; auf Wunsch Pension. 7824

Jahnstraße 19 sind 2 Logis, jedes von 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 6733

Jahnstraße 19 ist eine Parterrewohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, ger. Keller und Zubehör, zu vermieten. 11054

Kapellenstraße 31 ist eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, zu vermieten. 10025

Karlstraße 4, Bel-Etage, 1 auch 2 schön möbl. Zimmer z. v. 9224
 Karlstraße 28 ist die Bel-Etage und der 3. Stock mit je 5 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör, ganz neu hergerichtet, auf gleich zu vermieten. Näheres im Hause. 8763

Karlstraße 44, 2 Stiegen hoch, ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten; auch ist daselbst ein Parterre-Zimmer abzugeben. 6185

Karlstraße 44, 2 Tr. h., ist ein schön möbliertes, großes Zimmer zu vermieten. 10706

Kirchgasse 3 ist ein Logis, bestehend aus 2 Zimmern und Mansarde, auf gleich zu vermieten. 8285

Kirchgasse 4 ist eine Wohnung im 3. Stock, bestehend aus zwei Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, auf gleich zu vermieten. 5088

Kirchgasse 9a ist eine schöne Wohnung, aus 6 Zimmern, Mansarden u. bestehend, sofort zu vermieten. 10649

Kirchgasse 20 ist im 2. Stock des Haupthauses eine Wohnung von 5 Zimmern u. auf gleich zu vermieten. Näheres bei A. Fach, Schützenhoffstraße 16. 7389

Kirchgasse 31 ist eine Dachwohnung auf gleich, sowie eine Mansarde zu vermieten. 9253

Kirchhofsgasse 12, Parterre, ist ein II. Logis zu verm. 10645

Langgasse 4 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 9434
Langgasse 36 gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension billig zu vermieten. 10939
Langgasse 38 ist ein Logis im Hinterhaus mit oder ohne Werkstatt auf gleich zu vermieten. 9387

Leberberg 5 ist die möblirte Parterre-Wohnung, sowie einzelne Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 10628

Leberberg 7 sind möblirte Zimmer mit Balkon, sowie mit oder ohne Pension zu verm. 5710

Louisenplatz 1 ist eine Wohnung von einem großen und vier kleineren Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. Einzusehen von 2-6 Uhr. 8569

Louisenstraße 14a ist ein Dachlogis zu vermieten. 10247

Louisenstraße 18 sind möblirte Zimmer mit Küche oder auch mit Pension zu vermieten. 10273

Louisenstraße 19 ist eine möblirte Wohnung, Sonnenseite, sowie auch 2 Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 10053

Louisenstraße 32, 2. Stock links, sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 11156

Mainzerstraße 5

möblirte Wohnung zu vermieten. 11112

Mainzerstraße 28 ist die Parterrewohnung von 5 Zimmern u. mit Gartenbenutzung auf gleich zu vermieten, auf Wunsch mit Stallung und Remise. 9239

Marktstraße 14, vis-à-vis dem Königl. Palais, ist eine Wohnung von 3-4 Zimmern mit Küche möblirt, auch unmöblirt zu vermieten. 10724

Marktstraße 22 ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern und Cabinet nebst Zubehör, sogleich an **ruhige Leute** zu vermieten. 4337

Marktstraße 24 im Seitenbau ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Cabinet, Küche u., zu vermieten. 10182

Mauergasse 2, Vorderhaus, ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. 4629

Mauergasse 8, Bel-Etage, ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Parterre. 6796

Mauergasse 8 ist eine abgeschlossene Wohnung, Bel-Etage, von 4 Zimmern und allem Zubehör auf gleich zu vermieten. 8512

Mauritiusplatz 6, Bel-Etage, ein möblirtes Zimmer zu verm. Mehrgasse 35, Parterre, ist ein schönes Zimmer nebst Küche und Keller auf gleich oder später zu vermieten; auch kann daselbst ein möblirtes Zimmer billig abgegeben werden. 10410

Mehrgasse 37 ist eine heizbare Mansarde an eine einzelne Person zu vermieten. 11100

Moritzstraße 6 ist ein Logis im 3. Stock von 4-5 Stuben und den dazu gehörenden Räumen auf gleich zu vermieten. 4582

Moritzstraße 8 im Hinterhaus ist eine freundliche, abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Mansarde und allem Zubehör zu vermieten. 5730

Moritzstraße 15, Parterre, sind 4 Zimmer, Cabinet und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 9236

Moritzstraße 26 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 5563

Moritzstraße 38 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller, sowie Benutzung des Bleichplatzes, auf sogleich zu vermieten. Näh. daselbst und Neugasse 13 bei P. H. Marx. 11

Mühlgasse 4 im 2. Stock ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. 4489

Nerostraße 13 ist ein Logis von 4 Zimmern nebst Zubehör auf sogleich oder später zu vermieten. 13287

Neugasse 3, 2. Stock, eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Keller sogleich oder gleich zu vermieten. 4341

Nicolasstraße 5

ist die Parterre-Wohnung, event. mit Stallung und Remise, zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 9711

Neugasse 11 ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. 10000

Oranienstrasse 4 sind möblirte Zimmer, schön und geräumig, mit oder ohne Pension zu vermieten. 9460

Oranienstraße 15 ist ein möblirtes Zimmer zu verm. 9692

Oranienstraße 25 ist eine Mansard-Wohnung im Vorderhaus und ein Dachlogis im Hinterhaus, sowie Oranienstraße 27 eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör und eine einzelne Mansardstube zu vermieten. Näh. Oranienstraße 25, Hth. 9892

Platterstraße 7 ist ein Dachlogis zu vermieten. 9161

Ede der Querstraße 3 und Lannusstraße 16 ist eine möblirte Bel-Etage für den Winter zu vermieten. 8177

Rheinstraße 7, vis-à-vis den Bahnhöfen, ist im Hinterhaus eine Wohnung nebst Stallung und Remise auf gleich anderwärts zu vermieten. Näheres daselbst. 6211

Rheinstraße 7 (Sommerseite) ist die elegante Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Speisekammer u. nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Auf Wunsch kann auch Stallung mit Remise dazu gegeben werden. Näh. daselbst Part. rechts. 1160

Rheinstrasse 19 möbl. Wohnung mit Küche oder Pension, sowie ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. 7298

Rheinstraße 23 ist ein Logis, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 5828

Rheinstraße 31 möbl. Zimmer im Seitenbau zu verm. 11126

Rheinstraße 40, 3. Stock, ist ein Logis von 5 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. Oranienstraße 2, Parterre. 7797

Röderstraße 3 ist ein kleines Logis zu vermieten. 7366

Röderallee 4 ist die Frontspitze auf gleich zu vermieten. 9454

Röderstraße 16 ist eine Wohnung mit Stallung, Remise (auch zur Verhütung geeignet) und eine kleine Wohnung sofort zu verm. 5292

Röderstraße 23 sind zwei schöne, abgeschlossene Wohnungen (zwei Zimmer, Küche und Zubehör) auf gleich zu vermieten. 7388

Röderallee 28 sind zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 10688

Schachtstraße 30 sind zwei Zimmer, Küche und Keller auf gleich zu vermieten. 6110

Schillerplatz 2a, 2 Treppen hoch, zwei möblirte Zimmer auf gleich zu vermieten. 10421

Schulberg 6 im 3. Stock ist ein Logis von 5 Zimmern, Küche und allem Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres Schulberg 2 im Laden. 4038

Schulberg 6 ist im 1. Stock ein einfach möblirtes Zimmer zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stock. 1000

Schulgasse 5 ist ein Logis im 3. Stock zu vermieten. 6601

Schulgasse 10 ist eine Mansard-Wohnung auf gleich zu vermieten. 7111

Schützenhofstraße 5 sind zwei Zimmer im 3. Stock zu vermieten. 10887

Schwalbacherstraße 9, gegenüber der Infanterie-Kaserne, ist ein hübsch möbl. Zimmer an einen einzelnen Herrn zu verm. 5621

Schwalbacherstraße 10, Bel-Et., möbl. Zimmer zu verm. 7101

Schwalbacherstraße 13 2 Kammern mit Bett zu verm. 10791

Schwalbacherstraße 23, nahe der Kaserne, ist ein großes schön möblirtes Zimmer auf gleich zu vermieten. 10851

Schwalbacherstraße 32 (Alleeite), 2 St. h., ist ein Logis von 4 Piecen mit Zubehör und Gartengenuss auf gleich oder später zu vermieten. 4621

Schwalbacherstraße 33 ist die zweite Etage auf gleich zu vermieten. 4441

Schwalbacherstraße 35 ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. 9851

Schwalbacherstraße 37 ist ein Dachlogis zu vermieten. Näh. bei A. Dieser im Vorderhaus. 9241

Schwalbacherstraße 45 ist eine Parterre-Wohnung, sowie ein Dachlogis zu vermieten. 8281

Schön und
Sonn
ele
Sta
Sonn
einig
und
Ste
und
Stein
Sist
Zim
Sist
mit
Stift
zu t
nung
Lau
mief
Lau
Zu
Lau
Zim
Lau
Rüd
Lau
Zim
Lau
gleich
Wall
und
Walr
1 8
Ab
Walr
und
Walr
3. 6
Walr
Rüd
Walr
2 2
spä
Web
zu t
W
ist d
und
nebst
Buch
Webe
Webe
Unter
zu v
Well
Well
Well
Stag

Schwalbacherstraße 55 ist ein Logis von 2—3 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie ein Dachlogis auf gleich zu vermieten. 4625

Zu vermieten

Sonnenbergerstraße No. 27 und Leberberg No. 2 elegant möblierte Wohnungen im Parterre und Bel-Stage, auf Wunsch Pension. 4146

Sonnenbergerstraße 34 sind auf Anfang October noch einige freundliche Zimmer zu vermieten. Auf Wunsch Pension und Theilnahme am Familienleben. 10840

Steingasse 1 ist ein Dachlogis von 1 Zimmer, 2 Kammern und Küche auf gleich zu vermieten. 10411

Steingasse 20 ist ein Dachlogis auf gleich zu vermieten. 4907

Stiftstraße 3, eine Treppe hoch, ist ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten. 10922

Stiftstraße 5c, 2. Stage, ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten; auf Wunsch mit Pension. 10393

Stiftstraße 12 ist ein Salon und Schlafzimmer, gut möbliert, zu vermieten, am liebsten auf's Jahr. Dasselbst ist eine Wohnung im Hinterhaus zu vermieten. 9447

Taunusstraße (Südseite) sind gut möblierte Zimmer zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl. 11048

Im „Berliner Hof“

Taunusstraße 1, sind Wohnungen zu vermieten. 9710

Taunusstraße 21 ist die Bel-Stage, 6 Zimmer, Küche mit Zubehör, zusammen oder getheilt auf gleich zu vermieten. 4981

Taunusstraße 28 im 3. Stock links ist ein gut möbliertes Zimmer an einen Herrn billig zu vermieten. 7775

Taunusstraße 45 sind zwei große, schön möblierte Zimmer mit Küche zu vermieten. 10730

Taunusstraße 53, 1 Treppe hoch, sind 4—5 sehr gut möblierte Zimmer (Sonnenseite) mit Doppel-Fenstern nebst Küche z. v. 10483

Taunusstraße 55 ist ein schön möbliertes Parterre-Zimmer auf gleich zu vermieten. 10252

Waldmühlweg 9 ist eine Wohnung, aus 3 Zimmern mit Balkon und Zubehör bestehend, zu vermieten. 10856

Walramstraße 4 ist im 2. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, 1 Küche und Dachkammer auf gleich zu vermieten. Näheres Adolphsallee 21 bei Carl Fedel. 4608

Walramstraße 9 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 8060

Walramstraße 11 ist der 1. Stock mit 3 Zimmern und der 3. Stock mit 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 7777

Walramstraße 27a ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. Wellrißstraße 37. 7611

Walramstraße 35a, zunächst der Emserstraße, ist eine Wohnung, 2 Stiegen hoch, mit 4 Zimmern nebst Zubehör auf gleich, auch später zu vermieten. Näheres Moritzstraße 28. 3987

Webergasse 4 (am Theaterplatz) sind 3 gut möblierte Zimmer zu vermieten. 10650

Webergasse 9, „zum Reichsapfel“, ist die Bel-Stage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und Zubehör; und in der 3. Stage eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche nebst Zubehör zu vermieten. Näheres bei **Wilhelm Roth**, Buchhandlung. 10992

Webergasse 44 zwei Wohnungen im Vorderhaus zu verm. 3519

Webergasse 44 eine Mansardwohnung im Hrb. zu verm. 5084

Untere Webergasse 24 im Hinterhaus ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 8749

Wellrißstraße 4, rechts, möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 10540

Wellrißstraße 5, Parterre, ein möbl. Zimmer zu verm. 10229

Wellrißstraße 20, Parterre, ein möbl. Zimmer z. verm. 5903

Wellrißstraße 20 ist die Parterre-Wohnung, sowie die Bel-Stage, je 5 Zimmer nebst Zubehör, auf gleich zu verm. 7406

Wellrißstraße 24 ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 10965

Wellrißstraße 28 im Vorderhaus im 2. Stock ist eine Wohnung von zwei Zimmern und Küche auf gleich zu vermieten. Näheres im Hinterhaus, Parterre. 8607

Wellrißstraße 28 ist eine Mansard-Wohnung auf gleich zu vermieten. Näheres im Hinterhaus, Parterre. 10057

Wellrißstraße 38 ist eine Mansarde zu vermieten. 10427

Wellrißstraße 38, Parterre, sind 3 Zimmer nebst Zubehör billig zu vermieten. 11040

Wellrißstraße 44 ist die Parterrewohnung, sowie ein Weinkeller auf gleich zu vermieten. 5294

Wellrißstraße, Parterre, ist eine Wohnung von 2 großen Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres bei Berger, Marktstraße 7. 4344

Wilhelmshöhe 1, auf dem Leberberg, sind möblierte Wohnungen von 3 und 5 Zimmern, mit oder ohne Pension, sogleich zu vermieten. 5616

Wilhelmstrasse 42 ist die möblierte Bel-Stage, bestehend aus 14 Zimmern, Küche und Zubehör, Stallung, Remise, sowie einzelne Zimmer für den Winter zu vermieten. 10933

Wörthstraße 2, Parterre, sind 3 unmöblierte Zimmer nebst großer Veranda und Mansarde auf gleich zu vermieten. 7097

Wörthstraße 10 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 4644

Wörthstraße 18 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres dasselbst im Hinterhaus. 4727

Parterre-Wohnung Karlstraße 40, aus 3 Zimmern nebst Zubehör bestehend, auf gleich zu vermieten. Näheres dasselbst in dem Hinterbau. 4999

Im „Neuen Nonnenhof“ zu vermieten auf gleich eine Wohnung in der Bel-Stage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör; desgleichen in der 2. Stage eine Wohnung von 6 Zimmern zc. 5167

Ein schönes **Mansard-Logis** ist sogleich zu vermieten. Näh. Dambachthal 2a im Laden. 3802

Rondell, das zweite Landhaus rechts, ist auf gleich zu vermieten event. auch zu verkaufen. Näheres bei Herrn Commissar Dr. Weisstein, Bleichstraße 21. 5919

Zwei schöne Wohnungen, je von 3 Zimmern und Zubehör, sowie ein Pferdestall und großer Kellerraum billig zu vermieten keine Schwalbacherstraße 4. 7691

In meinem Neubau Adlerstraße 53 sind verschiedene Wohnungen, mit Wasserleitung und Glasabfluß versehen, auf gleich zu vermieten. W. Freund, Schloffer. 8581

Eine freundliche Mansard-Wohnung, enthaltend 2 Zimmer mit Kamin, an kinderlose Leute billig zu vermieten. Näheres Geisbergstraße 16b im 1. Stock. 8283

Ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße No. 45, eine Stiege hoch. 8708

Sofort zu vermieten Mainzerstraße 4, über 2 Stiegen, Wohnung von 6 Zimmern mit 2 Balkons, Mansarde, Keller und Gärtchen. 3174

Villa Thalheim an der neuen Sonnenberger Chaussee, Bel-Stage, 3 große, elegante Zimmer mit Küche und allem Zubehör, sowie Gartenbenutzung sofort zu vermieten (600 M. per Jahr). 9132

Dachlogis zu vermieten Faulbrunnenstraße 12. 9157

Für Kutscher. Eine kleine Wohnung mit Stallung und Remise ist auf gleich zu vermieten. Näheres Mainzerstraße 28. 9240

Parterre-Wohnung, Karlstraße 20, 3 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. 9422

In der freien, gesunden Lage **Waldmühlweg 9** ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Balkon und allem Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres Parterre. 9485

Ein Dachlogis ist auf gleich zu vermieten. Näh. Exped. 9429

Zu vermieten

eine Parterre-Wohnung mit Glasabschluß, enthaltend drei Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich. Näheres Louisenstraße 13, eine Stiege hoch. 9674
Stadt Frankfurt sind 2 geräumige Zimmer zu vermieten. Näheres im 2. Stod. 9665
 Ein geräumiges Zimmer (Parterre) ist zur Aufbewahrung von Möbel zu vermieten. Das Nähere bei E. Lependeker, große Burgstraße 1. 10083
 Ein schön möbl. Zimmer zu verm. Bleichstraße 13, Bel-Etage. 10037
 Ein möbliertes Siebelzimmer auf gleich zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 9709
 Eine große, heizbare Mansarde ist an eine einzelne Person sofort zu vermieten Lammusstraße 53. 10378
 Eine heizbare Dachstube ist zu vermieten Neugasse 20. 10733
 Möblierte Zimmer preiswürdig zu vermieten Moritzstraße 20, Bel-Etage. 10807
 Mehrere Logis sind zu vermieten Nerostraße 27. 10827
 Ein möbl. Zimmer zu vermieten Hellmundstraße 19a, Part. 10880
 Ein freundlich möbl. Zimmer zu verm. Dohheimerstraße 32. 10848
 Ein kleines, möbliertes Zimmer zu vermieten Goldgasse 3. 10864
 Ecke der Bahnhof- und Louisenstraße 18 ist eine möblierte Wohnung von 2-4 Zimmern zu vermieten. 10975
 In meinem Neubau Adlerstraße 55 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche u., sowie der 2. Stod ganz oder getheilt zu vermieten.

R. Walther, Castellstraße 1 im 2. Stod. 10849
 zu vermieten Müllerstraße 2. 10602

Möbl. Zimmer

Gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension Schwalbacherstraße 31a. 10813

An eine stille Familie ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Küche hinter Glasabschluß auf gleich zu vermieten **Emserstraße 8** im Schweizerhaus. 10310

Eine sehr gesunde, helle Wohnung (Lage: Sonnenseite), 1 St. h.,

enthaltend 2 große Stuben und Zubehör, ist sofort oder später zu vermieten. Näh. Exped. 11042
 In dem vormals Brandscheid'schen Hause Emserstraße 14 ist die Bel-Etage und Frontspitze auf sogleich zu vermieten. Näh. Emserstraße 20. 11072
 Drei unmöblierte Zimmer zu vermieten Michelsberg 1. 11032

Villa Blumenstrasse 2

zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Humboldtstraße 4. 6300
 Eine unmöblierte Mansarde und ein großer, trockner Raum zum Aufbewahren von Möbel zu vermieten Rheinstraße 50. 11119
 Möblierte Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 1. 11090
Eine schön möblierte Bel-Etage und 2. Stod., je mit Küche und Zubehör, sofort auf den Winter zu vermieten **Leberberg 1, Sonnenbergerstraße.** 9320
 Ein möbliertes Parterre-Zimmer an einen Herrn zu vermieten Schillerplatz 2a, Thoreinfahrt, Hinterhaus. 10872
 Möblierte Wohnung von 2 auch 4 Zimmern mit eingerichteter Küche zu vermieten. Näheres Expedition. 10851
 Ein möbliertes Zimmer ist sofort zu vermieten Frankenstraße 18, eine Stiege hoch. 10916
 Eine elegant möblierte Wohnung von 5 bis 8 Zimmern, Küche und Zubehör ist zu verm. Näh. Nerothal 8, Kaltwasser-Anstalt. 11044
 Ein gut möbliertes Zimmer mit Cabinet, auf der Südseite gelegen, ist zu vermieten Dambachhal 11c, Bel-Etage. 10005

Druck und Verlag der J. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Sonnenberg No. 163 sind in dem 2. Stod 2 schöne Zimmer und Küche mit allem Zubehör oder im 1. Stod 3 schöne Zimmer, Küche mit allem Zubehör auf den 20. Novbr. zu verm. 9141
Der Laden (Englischer Herren-Kleider-Bazar) nebst Wohnung ist anderweitig zu vermieten und kann sogleich bezogen werden. Näheres Marktstraße 29. 9625

Laden mit Ladenzimmer und Wohnung auf gleich zu vermieten Goldgasse 2. 1896
 Ein **schöner Laden mit auch ohne Cabinet Grabenstraße 3, nahe der Marktstraße,** zu vermieten. 5811
 Ein **Laden mit Wohnung** ist zu vermieten **Grabenstraße 10.** Näheres Neuhergasse 11. 8311

Gäfnergasse 4 ist ein **Laden** mit Wohnung auf gleich zu vermieten. Näh. Webergasse 3. 5664

Gäfnergasse 3 ist ein **Laden** nebst Wohnung auf gleich zu vermieten. Näheres Webergasse 12. 5181
Laden und Wohnungen zu vermieten Neuhergasse 29. 8301

Mein **Laden, Ecke der Adelshaid- und Oranienstraße,** mit completer Einrichtung und der dazu gehörigen Wohnung, mit Gas und Wasserleitung versehen, ist auf gleich für den jährlichen Mietpreis von 800 Mark zu vermieten. J. Schmidt, Moritzstraße 5. 8813

Nerostraße 11 ist der **Laden** mit Einrichtung und Wohnung sowie die Bel-Etage, bestehend aus 5 Stuben, auf gleich zu vermieten. 10652

Ein **Laden** Bahnhofstraße 8b mit oder ohne Wohnung per Januar zu vermieten. Ein **Laden** Bahnhofstraße neben 8b mit oder ohne Wohnung sofort oder per Januar zu vermieten. Näheres bei Jos. Berberich, Louisenstraße 18. 10974
 Der seit her von Fr. Wagner innegehabte **Laden** Mühlgasse 1 ist vom 1. Januar oder 1. April 1878 ab anderweitig zu vermieten. Näheres bei E. Reinhard, Friseur. 10707

Laden.

Der seit einer Reihe von Jahren von Herrn Friseur C. Dröhl innegehabte **Laden** ist vom 1. April 1878 ab anderweitig zu vermieten. **Salomon Herz,**

Webergasse 1, „zum Ritter“. 10688
 Grabenstraße 6 ist auf sogleich ein **Laden** nebst Wohnung zu vermieten. **Näheres Friedrichstraße 14.** 7300

Ein Lagerraum zu vermieten Bleichstraße 13. 10616

Pferdestall sofort zu vermieten Schwalbacherstraße 41. 9116

Römerberg 32 sind im Hinter- und Seitengebäude zwei große Werkstätten nebst Wohnungen, sowie 2 Dachlogis auf gleich zu vermieten; auch kann in diesem Gebäude Bäckerei eingerichtet werden. Näheres bei P. H. Kürzer, Römerberg 32, oder Schiersteinerweg. 6451

Eine Werkstätte mit Feuergerechtigkeit auf gleich zu vermieten Kirchgasse 12. 10041

Rheinstraße 21 ist ein großer Raum als Magazin oder zum Einstellen von Möbel zu vermieten. 10110

Dienstmädchen, welche außer Stelle sind, finden billiges Logis. Näheres kleine Schwalbacherstraße 1a bei Frau Kraß. 6731

Ein junges Mädchen, welches die Schule besuchen oder sich seiner sonstigen Ausbildung hier aufhalten will, findet freundlich Aufnahme in einer Familie. Näh. Exped. 10471

Familien-Pension verlegt von Villa Grath, Parkstraße 2 nach **Villa Leberberg 1, Sonnenbergerstraße.** 8851

Familien-Pension Parkstrasse 1

Schüler oder auch sonstige Herren können Zimmer mit oder ohne Pension erhalten Wellrichstraße 20, 2 Treppen rechts. 9151

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.